Gleichstellungsbericht der Fachbereiche 2018/19

Gender Equality and Diversity Action Plan - GEDAP

Fachbereich - 02 Wirtschaftswissenschaften

Inhalt

Allgemeine Angaben zur Berichterstellung 2

(Gender-) Gleichstellung im Fachbereich 2

Beschreibung der aktuellen Situation 2

Vorrangige Zielgruppe/n für Gender Equality-Maßnahmen der kommenden Jahre 5

Diversity im Fachbereich 5

Entwicklungen, Fragestellungen, Bedarfe etc. 5

Good Practices 7

Vorrangige Ziele und Zielgruppen für Diversity-Maßnahmen im Fachbereich 11

Weitere Anmerkungen zur Gleichstellungssituation im Fachbereich 12

Verankerung von Frauen-/Geschlechter-/Diversitätsforschung am Fachbereich 14

Dokumentation: Umsetzung der Maßnahmen 2016 und 2017 16

Planung künftige Maßnahmen 27

Gender Equality - Maßnahmen 27

Diversity - Maßnahmen 45

Allgemeine Angaben zur Berichterstellung

Zuständige Ansprechperson für Gleichstellung in der Leitung des Fachbereichs *(Name, Funktion)*

Dr. Susanne Balthasar, Gleichstellungskoordinatorin, Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung, Dekanat, Fachbereich 02
Prof. Loriana Pelizzon, Ph.D., LOEWE-Zentrum SAFE

Beteiligte an der Erstellung des Gleichstellungsberichts *(Name/n, Funktion/en)*

Dr. Antje Judt, Geschäftsführung Dekanat, Fachbereich 02
Dr. Susanne Balthasar, Gleichstellungskoordinatorin, Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung, Dekanat, Fachbereich 02
Gleichstellungsrat des Fachbereichs 02 (beratend)
Bettina Stark-Watzinger, Project Manager LOEWE-Zentrum SAFE

Verabschiedung des Berichts im Fachbereichsrat/ ggf. anderem Entscheidungsgremium *(Datum)*

Der GEDAP wurde am 07.02.2018 im Strategiekomitee und am 14.02.2018 im Fachbereichsrat des Fachbereichs 02 vorgelegt.

Der GEDAP wurde am 09.02.2018 vom Scientific Board des LOEWE-Zentrums SAFE verabschiedet.

Mittel für Gleichstellung im Fachbereich

FB-Budget für Gleichstellung (p.a.))*	*Entlastungsregelg. f. Gleichstellungsbeauftr./-rat*
45.000,- EUR (Fachbereich 02) 15.250,- EUR (LOEWE-Zentrum SAFE)	

**) bitte hier gegebenenfalls auch (gesondert) angeben, wenn für eigene Gleichstellungs-, Diversityprojekte weitere Mittel eingesetzt werden (unter Nennung der Projekte)*

(Gender-) Gleichstellung im Fachbereich

Beschreibung der aktuellen Situation

Bitte nehmen Sie zur aktuellen Situation (siehe Genderstatistiken) bzw. zur Mehrjahresentwicklung in Ihrem Fachbereich Stellung. Beziehen Sie sich dabei auf die Statusgruppen/ Karrierestufen.

Aus den Genderstatistiken zum GEDAP ist ersichtlich, dass der Frauenanteil bei der Gesamtheit der Studierenden des **Fachbereichs 02** im WiSe 2016/17 im langjährigen Durchschnitt liegt: 44% aller Studierenden des Fachbereichs 02 sind Frauen, 44 % der Bachelorabsolventen und 46 % der Masterabsolventen sind weiblich.

Ein differenzierteres Bild ergibt sich bei Betrachtung der einzelnen Studiengänge. Hier ergeben sich für den Zeitraum WiSe 2015/2016 bis WiSe 2016/2017 im Durchschnitt folgende Zahlen zu den weiblichen Studierenden:

Wiwi-Bachelor: 43%; Wipäd-Bachelor: 64%; Wipäd Master: 56%; MMF Master: 58%; MIEEP Master: 49%; BWL Master: 42% (SoSe 2016 - WiSe 2016/17).

Der Frauenanteil im Wiwi-Bachelor liegt mit 43% weiterhin im langjährigen Durchschnitt und im Wipäd-Bachelor sogar bei überdurchschnittlichen 64%. Bei den Masterprogrammen Wipäd und MMF beträgt der Frauenanteil weit mehr als 50%. Damit zeichnet sich im Vergleich zum GEDAP-Bericht 2016/2017 in einzelnen Studiengängen eine Zunahme des Frauenanteils bei den Studierenden ab.

Ein geringerer Frauenanteil ist nach wie vor bei den höheren Qualifikationsstufen zu beobachten. Bei wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Post-Doc-Stellen liegt der Frauenanteil weiterhin bei 30% bzw. 32%. Der Frauenanteil bei Promotionen ist im Vergleich zu 2013 im Jahr 2016 von 25% auf 40% gestiegen.

Auf Ebene der Professorinnen und Professoren strebt der Fachbereich 02 eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an. Das kontinuierliche und intensive Bemühen, den Frauenanteil in dieser Statusgruppe zu erhöhen, wird auch weiterhin fortgesetzt und intensiviert. Aktuell konnte die House of Finance Qualifikationsprofessur (W1) „Sustainable Banking“ mit einer Wissenschaftlerin zum 15.01.2018 besetzt werden. Ebenso verfolgt der Fachbereich 02 das Ziel, auf der Ebene der Honorarprofessuren den Frauenanteil zu erhöhen.

Der Fachbereich 02 hat sich weiterhin zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil bei wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen, Post-Doc-Stellen, Promotionen und Habilitationen zu erhöhen, um die aktuell bestehende Situation zu verbessern und vorhandene Maßnahmen und Förderungsmöglichkeiten verstärkt zu kommunizieren und umzusetzen.

Um die Entwicklung des Frauenanteils bei wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen zu eruieren, erfolgt zukünftig eine allgemeine Analyse des Bewerbungsprozesses bei Stellenausschreibungen von wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen nach einzelnen Professuren des Fachbereichs 02. Der Fachbereich 02 sieht in der Analyse des Bewerbungsprozesses und der hierdurch erzielten Ergebnisse ein wertvolles Mittel, konkrete Handlungsempfehlungen für zukünftige Bewerbungsprozesse abzuleiten, um eine Erhöhung des Frauenanteils bei wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen erzielen und fördern zu können.

Darüber hinaus erfolgt am Fachbereich 02 für jedes Semester eine Bestandsaufnahme und zukünftig eine Analyse der Lehrbeauftragten nach einzelnen Abteilungen des Fachbereichs 02. Die Auswertung der Ergebnisse ermöglicht Handlungsempfehlungen, insbesondere zur Erhöhung des Frauenanteils auch bei den Lehrbeauftragten, abzuleiten.

Der Fachbereich 02 verfolgt weiterhin das Ziel, die Chancengleichheit von Frauen und Männer in allen Bereichen zu fördern und aktiv für die Gleichstellung einzutreten. Chancengleichheit und ein wertschätzender offener Umgang mit Vielfalt ist für den Fachbereich 02 von zentraler Bedeutung in allen Bereichen und bei allen Statusgruppen. Die Chancengleichheit aller Statusgruppen soll unabhängig von Geschlecht, Alter, Religionszugehörigkeit, Familienstand, Nationalität und Bildungsgrad gewährleistet werden. Forschung und Lehre, Studium, Organisations- und Personalentwicklung sollen weiterhin gender-, diversity- und familiengerecht gestaltet werden. Hierbei werden die Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und das Hessische Gleichberechtigungsgesetz (HGlG) beachtet. Darüber hinaus werden die DFG-Gleichstellungsstandards und die Offensive für Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern berücksichtigt.

Das **LOEWE-Zentrum SAFE** hat sich mit Beginn der Förderung das Ziel gesetzt, die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männer und die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf aktiv zu fördern, um die Unterrepräsentanz von Frauen in der Wissenschaft abzubauen. Darüber hinaus verfolgt das LOEWE-Zentrum SAFE den Anspruch, die Vielfalt (Diversity) der modernen Gesellschaft, die sich durch die Globalisierung und den demografischen Wandel entwickelt, abzubilden. Die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten ist nicht nur eine Pflichtaufgabe, sondern eröffnet Chancen für innovative und kreative Forschungs- und

Lösungsansätze. In die diesbezüglich entfalteten Aktivitäten werden gesetzliche Bestimmungen sowie die neuesten Erkenntnisse der Gender-Forschung einbezogen.

Das LOEWE-Zentrum SAFE richtet sich nach den Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und lehnt sich an das Hessische Gleichberechtigungsgesetz (HGlG) an. Ebenso werden die DFG-Gleichstellungsstandards und die Offensive für Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verfolgt.

Zwei spezifische Eigenschaften: Das LOEWE-Zentrum zählt zu den kleineren Instituten, so dass in jeder Statusgruppe die Zahl der Mitarbeiterinnen überschaubar ist. Eine Veränderung innerhalb der Personalstruktur führt automatisch zu großen Ausschlägen in den Statistiken. In Bezug auf den Forschungsbereich ist festzuhalten, dass die Rekrutierung von Frauen im Bereich Finanzen schwierig ist. Frauen sind hier ab dem Master- und Ph.D.-Level deutlich unterrepräsentiert. Aufgrund besonderer Bemühungen ist es dem LOEWE-Zentrum SAFE dennoch gelungen, zwei der fünf neu geschaffenen W3-Professuren mit Frauen zu besetzen (40%), obwohl nur 10% der Bewerbungen von Frauen kamen. Im Rahmen der Berufungsverhandlungen für die sechs Juniorprofessuren standen auf vier Listen Frauen auf den ersten Plätzen. Leider konnte angesichts des kompetitiven Umfelds (den Bewerberinnen lagen hochattraktive Alternativangebote US-amerikanischer Business Schools vor) doch nur eine davon gewonnen werden.

Der Frauenanteil bei der Gesamtheit der Mitarbeiter des LOEWE-Zentrums SAFE liegt bei 45%. Im Jahr 2017 (per 31.12.) ergeben sich folgende Zahlen zu den weiblichen Mitarbeitern: Administration: 95%; Wissenschaftliche Mitarbeiter: 28,57%; Doktoranden: 29,4%; Post Docs: 30%; Professoren W1: 25%; Professoren W2: 0%; Professoren W3: 33,3%.

Im Vergleich zum GEDAP-Bericht 2016/2017 zeichnet sich damit insgesamt eine Zunahme des Frauenanteils bei den Mitarbeitern ab.

In der Statusgruppe der Professuren (W1-W3) liegt der Anteil der Frauen darunter, ist allerdings im Vergleich zum Jahr 2016 identisch geblieben und liegt bei 19 %.

Das LOEWE-Zentrum SAFE strebt besonders im Bereich der Professuren eine Erhöhung des Frauenanteils an, indem es sich intern Ziele gibt und Maßnahmen entwickelt, um den Frauenanteil zu steigern und dem Thema Gleichstellung mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Gleichstellung und Diversität sind ein Teil der Organisationskultur. Die Themen sind integraler Bestandteil des Aufgabenspektrums der gesamten Leitungsebene des LOEWE-Zentrums SAFE. Dabei sind rein regulatorische verstandene Rahmenbedingungen nicht ausreichend, da sie die immer noch vorhandenen, meist unbewussten Hindernisse in der Gleichberechtigungspolitik nicht an der Wurzel angreifen. Unter dem Anspruch „Aufmerksamkeit“ (Awareness) und Transparenz als dauernde Leitmotive zu etablieren, unterscheidet das LOEWE-Zentrum SAFE zwei Ebenen: Transparente Personalprozesse und Reporting sowie ein familienfreundliches Umfeld. Ziel auf allen Ebenen ist es, die Kompetenz zur vorurteilsfreien Begutachtung und Bewertung von Leistungen einer Person nachprüfbar abzusichern und ein Umfeld zu schaffen, in dem sich das Potenzial der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorurteilsfrei entwickeln kann.

Vorrangige Zielgruppe/n für Gender Equality-Maßnahmen der kommenden Jahre

Bitte wählen Sie die vorrangige Zielgruppen/n auf der Basis der Genderstatistiken und der oben formulierten Stellungnahme zur quantitativen Ausgangssituation und zu den Zielvorgaben.

Bei Neuberufungen strebt der **Fachbereich 02** auch weiterhin eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und fordert in den Ausschreibungen daher ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Auch weiterhin sollen Frauen im Bewerbungsprozess gezielt angesprochen werden. Entscheidende Faktoren der Berufung sind und bleiben jedoch auch weiterhin die Qualität der Bewerbungen und das Profil der Bewerberinnen und Bewerber.

Der Anteil der Frauen soll beim wissenschaftlichen Nachwuchs durch gezielte Maßnahmen erhöht werden. Diese Maßnahmen werden im Abschnitt „Planung künftiger Maßnahmen“ näher erläutert.

Die Zielgruppe für die Erhöhung des Anteils von Frauen im **LOEWE-Zentrum SAFE** umfasst vorrangig das wissenschaftliche Personal, da in der Administration des LOEWE-Zentrums SAFE fast ausschließlich Frauen beschäftigt sind - auch in den Leitungsfunktionen. Alle anderen Regelungen und Maßnahmen beziehen sich auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit Blick auf das wissenschaftliche Personal werden alle Statusgruppen erfasst, d.h. Professorinnen und Professoren, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus sollen in der Kooperation mit dem Fachbereich 02 mehr Frauen für die Promotion und damit für die Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geworben werden. Der größte Bruch in der Beteiligung von Frauen in der Wissenschaft vollzieht sich bei dem Wechsel vom Masterstudiengang zur Promotion. Ziel muss es daher sein, mehr Master-Absolventinnen für eine wissenschaftliche Karriere zu gewinnen.

Diversity im Fachbereich

Entwicklungen, Fragestellungen, Bedarfe etc.

Bitte beschreiben Sie hier wahrgenommene Entwicklungen, Fragestellungen, Probleme, Bedarfe, die mit weiteren Dimensionen von Diversität im Zusammenhang stehen (z. Bsp. soziale oder kulturelle, nationale Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung oder Identität, Alter, Behinderung bzw. körperliche oder psychische Beeinträchtigung).
*Denken Sie dabei bitte die unterschiedlichen Personengruppen am Fachbereich ein (Studierende, Professor*innen, administrative Mitarbeitende mit...)*

Diversitätsthemen sind in Forschung und Lehre des **Fachbereichs 02** stark vertreten. Am Fachbereich 02 bestehen eine Vielzahl von Angeboten und Regelungen, die zum wertschätzenden Umgang mit Vielfalt beitragen und Chancengleichheit gewährleisten. Eine beispielhafte Aufzählung dieser Angebote, Maßnahmen und Regelungen werden in der Rubrik „Good Practices“ des GEDAPs aufgeführt.

Weiterhin gibt es zahlreiche Forschungsprojekte mit Bezug zu Gender- und Diversitätsforschung, wie sich aus der nachfolgend aufgeführten Publikationsliste ergibt. Im Zeitraum SoSe 2016 bis WiSe 2016/2017 wurden insgesamt sieben Veranstaltungen mit Gender- und Diversitätsbezug angeboten.

Am Fachbereich 02 und seinen Abteilungen wird Diversität intensiv gelebt und konstruktiv genutzt. Im Dekanat des Fachbereichs 02 sind insgesamt 31 Personen unterschiedlichen Geschlechts, Nationalität, Alters, Religion, Familienstands und Bildungsgrades beschäftigt, die ihre vielfältigen Fähigkeiten und Potenziale effektiv und optimal einbringen. Dies gilt auch in den spezifischen Abteilungen des Fachbereiches 02, welchen eine vielfältige Anzahl an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlichen Geschlechts, Nationalität, Alters und Familienstands angehören. So gehören zum Beispiel den Abteilungen „Applied Econometrics and International Economic Policy”, „Management und

Mikroökonomie“ und „Geld und Währung“ Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus sechs bzw. zehn verschiedenen Nationen an.

Internationalität in Forschung und Lehre ist für den Fachbereich 02 ein zentrales Qualitätskriterium und ist im Fachbereich 02 deutlich spürbar. Der Fachbereich 02 verfolgt einen lebendigen internationalen Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie von Studierenden. Immer mehr Lehrende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler absolvierten einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland oder sind ausländischer Herkunft. Internationale Studierende aus zahlreichen Teilen der Welt sind am Fachbereich 02 eingeschrieben und streben einen Studienabschluss an oder kommen für ein oder zwei Semester zu Gast von einer der derzeit 125 weltweiten Partnerhochschulen.

In der Graduate School of Economics, Finance, and Management (GSEFM) erfolgt die Doktorandenausbildung ausschließlich in englischer Sprache, wodurch die GSEFM einen wesentlichen Beitrag zur Internationalität unter den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leistet.

Darüber hinaus werden am Fachbereich 02 folgende englischsprachige Masterstudiengänge angeboten: Master in Money and Finance (MMF), Master in International Economics and Economic Policy (MIEEP), Master in International Management und MSQ-Master (Economics, Finance, Management, Marketing, Law and Economics). Im Berichtszeitraum haben sich internationale Studierende aus bis zu 33 verschiedene Nationen eingeschrieben, womit sich eine große Internationalität des Fachbereichs 02 widerspiegelt.

Die am Fachbereich 02 gelebte Diversität trägt zur Wertschätzung jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters gleich welcher Statusgruppe bei und eröffnet ein Arbeitsumfeld, welches von gegenseitiger Toleranz und Respekt geprägt ist. Durch diese vorhandene Vielfalt lassen sich neue Horizonte eröffnen und Ziele effizienter verwirklichen.

Der Fachbereich 02 strebt auch weiterhin eine Förderung von Diversitätsthemen in Forschung und Lehre an und wird die in diesem Bericht genannten Angebote fördern, die zum wertschätzenden Umgang mit Vielfalt beitragen und Chancengleichheit gewährleisten. Eine weitere Sensibilisierung für diversitätsbezogene Themen und Maßnahmen wird angestrebt.

Das **LOEWE-Zentrum SAFE** ist ein international ausgerichtetes Forschungszentrum. Im LOEWE-Zentrum SAFE arbeiten 70 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 25 Nationen. Die in der „Charta der Vielfalt - Für Diversität in der Arbeitswelt“ verankerten Dimensionen der Vielfalt werden im LOEWE-Zentrum SAFE gelebt. Die Trägergesellschaft vom LOEWE-Zentrum SAFE plant derzeit der Charta der Vielfalt (https://www.charta-der-vielfalt.de/ueber-die-charta/) beizutreten.

Good Practices

Beschreiben Sie bitte hier Good Practices in Ihrem Fachbereich, die zum wertschätzenden Umgang mit Vielfalt beitragen und helfen, Diskriminierungen abzubauen.

Am **Fachbereich 02** bestehen folgende Angebote, Maßnahmen und Regelungen, die zum wertschätzenden Umgang mit Vielfalt und zur Chancengleichheit beitragen:

1. **Bachelor-Einführungswoche (E! Woche)**

   Die Bachelor-Einführungswoche (kurz E! Woche) findet als Orientierungsangebot für eingeschriebene Studienanfängerinnen und Studienanfänger des Fachbereichs 02 vor Beginn der Vorlesungszeit statt und enthält u.a. die Erstsemesterbegrüßung, eine Campusrallye, ein Erstsemesterfrühstück, einen Uni-Rundgang, eine Informationsveranstaltung zur Prüfungsordnung und das Kennenlernen der Fachschaft. Mentorinnen und Mentoren zeigen den eingeschriebenen Studienanfängerinnen und Studienanfängern den Campus, die Universität und die Stadt Frankfurt. In kleinen Gruppen lernen die Studienanfängerinnen und Studienanfänger insbesondere ihre Mitstudierenden kennen und erfahren Wichtiges zu ihrem Studium. Darüber hinaus wird den eingeschriebenen Studienanfängerinnen und Studienanfänger auch vermittelt, dass die Universität eine Kultur der Offenheit, Wertschätzung und des Respekts für Vielfalt und Unterschiedlichkeit leben will und klar gegen Diskriminierung ist.

2. **Mathematik-Vorkurs für eingeschriebene Studienanfänger**

   Im Anschluss an die Bachelor-Einführungswoche wird für eingeschriebene Studienanfängerinnen und Studienanfänger des Fachbereichs 02 ein Mathematik-Vorkurs angeboten, der als Brückenkurs bis zum Vorlesungsbeginn stattfindet. Analysen, Auswertungen und Umfragen haben ergeben, dass ein hoher Prozentsatz der Studienanfängerinnen und Studienanfänger wesentliche Teile des mathematischen Grundwissens nicht beherrschen. Durch Teilnahme am Mathematik-Vorkurs können Defizite behoben und der Studienstart für alle Studienanfängerinnen und Studienanfänger in gleicher Weise erleichtert werden.

3. **Master Welcome Day**

   Zu Beginn des Semesters begrüßt der Fachbereich 02 seine Masterstudierenden mit dem „Master Welcome Day“. Neben der Einführung durch die Programmdirektorinnen und Programmdirektoren gibt es eine Campustour und die Gelegenheit, gemeinsam mit studentischen Mentorinnen und Mentoren Frankfurt kennen zu lernen.

4. **Englischsprachige Masterstudiengänge**

   Am Fachbereich 02 werden folgende englischsprachige Masterstudiengänge angeboten: Master in Money and Finance (MMF), Master in International Economics and Economic Policy (MIEEP), Master in International Management und MSQ-Master (Economics, Finance, Management, Marketing, Law and Economics).

   Im Berichtszeitraum ergaben sich für diese englischsprachigen Masterstudiengänge folgende Zahlen eingeschriebener Studierender:

   MMF: 63 % ausländische Studierende im WiSe 2016/2017
   61 % ausländische Studierende im SoSe 2017

MIEEP:	50 % ausländische Studierende im WiSe 2016/2017 51 % im SoSe 2017
Master in International Management:	68 % ausländische Studierende im WiSe 2016/2017 67 % ausländische Studierende im SoSe 2017
MSQ-Master:	63 % ausländische Studierende im WiSe 2016/2017 63 % ausländische Studierende im SoSe 2017

In den englischsprachigen Masterstudiengängen ist somit eine große Anzahl von internationalen eingeschriebenen Studierenden zu verzeichnen, die aus bis zu 33 verschiedenen Nationen kommen.

5. Nachteilsausgleich für Studierende mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen

Gemäß den Studien- und Prüfungsordnungen des Fachbereichs 02 können Studierende mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen bei nachgewiesenem Bedarf auf Antrag angemessene modifizierte Prüfungsbedingungen erhalten. Dieses Instrument des Nachteilsausgleichs für Studierende mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen führt zu einer größtmöglichen Chancengleichheit zwischen Studierenden mit und ohne gesundheitlicher Einschränkungen/Behinderung und gewährt eine den individuellen Bedürfnissen angepasste Studien- und Prüfungssituation.

Am Fachbereich 02 wurden im Berichtszeitraum die folgende Anzahl an Anträgen auf Nachteilsausgleich für Studierende mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen gestellt und bewilligt:

SoSe 2016: 15 Anträge auf Nachteilsausgleich
WiSe 2016/2017: 14 Anträge auf Nachteilsausgleich
SoSe 2017: 16 Anträge auf Nachteilsausgleich

Mögliche Formen eines Nachteilsausgleichs waren in den im Berichtszeitraum bewilligten Fällen z.B. Schreibzeitverlängerung bei Klausuren oder wissenschaftlichen Hausarbeiten ggf. mit Zurverfügungstellung eines separaten Prüfungsraums, Umwandlungen von schriftlichen Prüfungen in mündliche Prüfungen, Zurverfügungstellung von Materialien wie z.B. Stehpult oder DIN A3-Großkopien.

6. Verlängerung des Orientierungs- bzw. des Qualifizierungsabschnitts in den Bachelorstudiengängen

Für Studierende besteht die Möglichkeit auf Antrag die Frist für den Abschluss des Orientierungsabschnitts bzw. des Qualifizierungsabschnitts in den Bachelorstudiengängen zu verlängern, falls die oder der Studierende aufgrund von Mutterschutz oder Elternzeit oder durch die alleinige Betreuung eines Kindes im Alter von bis zu zehn Jahren oder der Pflege einer oder eines nahen Angehörigen (Eltern, Großeltern, Ehe- und Lebenspartner) nicht in der Lage war, die Frist einzuhalten. Diese Möglichkeit trägt dazu bei, größtmögliche Chancengleichheit zwischen Studierenden mit und ohne Kinder bzw. mit und ohne Betreuung des genannten Personenkreises herzustellen und auf die individuelle Familiensituation Rücksicht zu nehmen. Auf diese Möglichkeit werden Studierende des Fachbereichs 02 vom Prüfungsamt im Rahmen der Sprechstunde und von der Studienberatung aufmerksam gemacht.

Am Fachbereich 02 wurden im Berichtszeitraum jeweils fünf Anträge pro Jahr auf Fristverlängerung gestellt und auch bewilligt.

7. Beratung zu gesetzlichen Regelungen im Mutterschutz

Zum 1. Januar 2018 sind umfassende Änderungen des Mutterschutzrechts in Kraft getreten. Um Studentinnen hierüber umfassend zu informieren, bietet das Prüfungsamt im Rahmen der Leitungssprechstunde eine Beratung an. Auf dieses Beratungsangebot wird auf der Homepage des Fachbereichs 02 und in der Bachelor- und Mastersprechstunde hingewiesen.

8. Auslandsbüro

Neben dem zentralen International Office der Universität verfügt der Fachbereich 02 über ein eigenes Auslandsbüro. Dort werden internationale Gaststudierende intensiv und fachbezogen betreut. Durch ein Netzwerk von derzeit weltweit 125 Partnerhochschulen wird eine internationale Vielfältigkeit gelebt.

Zur Förderung der Gleichberechtigung von Studentinnen und Studenten werden weibliche Studierende in der persönlichen Beratung, in Informationsveranstaltungen und in der jeweiligen Ausschreibung für ein Auslandsstudium besonders ermutigt.

9. „SSIX Buddy Program“ für ausländische Gaststudierende

Im Rahmen eines „Buddy Programms“ unterstützen Studierende des Fachbereichs 02 ausländische Gaststudierende als Mentorinnen/Mentoren und fördern Kontakte zu Frankfurter Studierenden. Die Austauschstudierenden werden vom Flughafen oder Bahnhof abgeholt und erhalten von den Studierenden des Fachbereichs 02 Hilfestellung für ihr Studium und die Alltagsorganisation in Frankfurt. Weiterhin wird ein Semesterprogramm angeboten, das gemeinsame Unternehmungen sowie Unternehmensbesuche einschließt und damit die Integration fördert.

10. Sonderprüfungen für ausländische Gaststudierende der Partnerhochschulen des Fachbereichs 02

Aufgrund den zum Ausland überwiegend nicht kompatiblen Semesterzeiten erhalten ausländische Gaststudierende der Partnerhochschulen des Fachbereichs 02 gesonderte Prüfungstermine, wenn eine entsprechende Erklärung der jeweiligen Heimathochschule vorgelegt wird.

11. Prüfungen in englischer Sprache für ausländische Studierende des Fachbereichs 02

Für ausländische Studierende besteht am Fachbereich 02 die Möglichkeit, Prüfungsleistungen in englischer Sprache abzulegen, sofern die jeweils zuständige Dozentin oder der jeweils zuständige Dozent zustimmt.

12. Tutorien für ausländische Studierende

Zu den in den Bachelorstudiengängen regulär angebotenen Tutorien für die Fächer OBRW (Betriebliches Rechnungswesen), OVWL (Einführung in die Volkswirtschaftslehre) und OREC

(Recht für Wirtschaftswissenschaftler) wird für ausländische Studierende jedes Semester wöchentlich jeweils ein zusätzliches Tutorium angeboten, in welchem Themengebiete zu den jeweiligen Veranstaltungen OBRW, OVWL und OREC wiederholt und vertieft werden. Die in diesen zusätzlichen Tutorien zu behandelnden Themen werden vor Veranstaltungsbeginn von den ausländischen Studierenden der/dem jeweiligen ausländischen Tutor/in vorgeschlagen und von dieser/m sodann im jeweiligen Tutorium behandelt. Dieses jeweils zusätzlich angebotene Tutorium gibt ausländischen Studierenden Gelegenheit, die im regulär angebotenen Tutorium vermittelten Lerninhalte besser zu verstehen und zu vertiefen. Darüber hinaus erhalten ausländische Studierende durch dieses Zusatzangebot die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu verbessern und mögliche Sprachbarrieren zu überwinden.

13. Deutschkurse für Studierende in den englischsprachigen Masterstudiengängen

Am Fachbereich 02 werden für Studierende in den englischsprachigen Masterstudiengängen während des Semesters Deutschkurse angeboten. Die Kurse finden in den Abendstunden auf dem Campus statt. Das Erlernen der deutschen Sprache soll den Studierenden den Alltag erleichtern. Außerdem soll der Berufseinstieg in Deutschland erleichtert werden. Das gemeinsame Lernen soll die Studierenden des Fachbereichs 02 zudem untereinander vernetzen.

14. Academic Writing Workshop (Master in International Management)

Das feste Angebot eines Workshops zum akademischen Schreiben unterstützt die Studierenden beim Verfassen englischsprachiger wissenschaftlicher Texte. Der Workshop, welcher mindestens einmal jährlich angeboten wird, deckt dazu zwei Schwerpunktthemen ab:

1. Studierende erlernen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, was insbesondere den ausländischen Studierenden hilft. Aufgrund unterschiedlicher Curricula oder wissenschaftlicher Standards in den Heimatländern bestehen hier ganz klar Defizite.
2. Auch deutsche Studierende haben bisher kaum auf Englisch wissenschaftlich geschrieben. Der Kurs vermittelt auch die sprachlichen Fähigkeiten, um den Anforderungen des akademischen Schreibens gerecht zu werden.

15. Sprachliche Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Am Fachbereich 02 wird im Sommer- und Wintersemester jeweils ein Englisch-Sprachkurs für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung angeboten. Es handelt sich um einen Konversationskurs, in dem berufliche, persönliche und tagespolitische Themen besprochen werden. Das Sprachniveau ist B2/C1. Die Kursleiterin ist eine erfahrene Muttersprachlerin. Die Finanzierung erfolgt seit Jahren durch den Gleichstellungsrat des Fachbereichs 02, der vom Fachbereich 02 unterstützt wird.

Mit der sprachlichen Qualifizierung der Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter soll der Service für internationale Mitglieder und Gäste der Universität an den wichtigen Schnittstellen verbessert und die Sensibilisierung für die Internationalisierung erhöht werden.

16. ERASMUS Staff Mobility für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Der Fachbereich 02 unterstützt die Mobilität seines Verwaltungspersonals im Rahmen der ERASMUS Staff Mobility (Personalmobilität). Über dieses ERASMUS-Programm können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung an Fort- und Weiterbildungen an einer

europäischen Partnerhochschule teilnehmen (z.B. „International Weeks“ oder „Staff Weeks“). Durch den Aufenthalt an einer europäischen Partnerhochschule erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung die Möglichkeit, internationale Erfahrungen an einer Partnerhochschule zu sammeln und fachliche Erfahrungen auszutauschen. Gleichzeitig werden durch dieses Programm die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen erweitert.

Am **LOEWE-Zentrum SAFE** bestehen folgende Angebote, Maßnahmen und Regelungen, die zum wertschätzenden Umgang mit Vielfalt und zur Chancengleichheit beitragen:

Das LOEWE-Zentrum SAFE hat als zweite Verwaltungssprache durchgehend Englisch eingeführt, so dass die nationale Herkunft kein Hinderungsgrund für die Mitarbeit im Zentrum darstellt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sitzen „gemischt“, d.h. die unterschiedlichen nationalen Hintergründe, die Religionszugehörigkeit, Alter oder die sexuelle Orientierung führen nicht zu einer Segregation. Diversität ist Teil jedes kreativen Prozesses - auch dem der Wissenschaft.

Die Personalrekrutierung erfolgt ab dem Post Doc-Level auf dem „International Job Market“ der Ökonomen, der sich auf der Jahrestagung der American Economic Association etabliert hat. Es ist ebenfalls erklärtes Ziel, dass sich die Doktoranden des LOEWE-Zentrums SAFE auf dem „International Job Market“ bewerben, um nach ihrer wissenschaftlichen Arbeit in SAFE international tätig zu werden. Bei der Personalgewinnung für die Stellen als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kooperiert das LOEWE-Zentrum SAFE mit der Graduate School of Economics, Finance and Management (GSEFM). Die GSEFM bietet eine nach internationalen Standards ausgearbeitetes, strukturiertes Promotionsprogramm an, das Studentinnen und Studenten für das Ph.D.-Studium aus der ganzen Welt anzieht.

Vorrangige Ziele und Zielgruppen für Diversity-Maßnahmen im Fachbereich

Auf der Basis der obigen Abschnitte geben Sie bitte hier an, welche vorrangigen Ziele und Zielgruppen für Diversity-Maßnahmen der FB für die kommenden Jahre sieht.

Der **Fachbereich 02** strebt folgende Ziele für Diversity-Maßnahmen an:

- Gewährleistung einer offenen und vielfältigen Lern-, Lehr- und Arbeitskultur,
- Vermeidung von Diskriminierung wegen sozialer, kultureller, nationaler Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder Identität, Alter, Behinderung bzw. körperliche oder psychische Beeinträchtigung,
- größtmögliche Chancengleichheit zwischen Studierenden mit und ohne gesundheitlicher Beeinträchtigung/Behinderung sowie zwischen in- und ausländischen Studierenden
- größtmögliche Chancengleichheit zwischen Studierenden mit und ohne Kinder bzw. Studierenden mit und ohne Betreuung eines Kindes oder der Pflege einer oder eines nahen Angehörigen (Eltern, Großeltern, Ehe- und Lebenspartner)
- Sensibilisierung für diversitätsbezogene Belange,
- Ausbau und Weiterentwicklung diversitätsgerechter Angebote für Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Erhöhung der Sichtbarkeit diversitätsgerechte Angebote und Themen
- Integration ausländischer Studierender
- Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf

Zielgruppen sind alle in- und ausländischen Studierende des Fachbereichs 02, dem Fachbereich 02 angehörende Professorinnen und Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und administrative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Ziele der Diversity-Aktivitäten des **LOEWE-Zentrums SAFE** sehen wie folgt aus:

- Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Spiegel des Umfeldes entwickeln
- Aufgeschlossenheit durch Respekt und Wertschätzung
- produktives Arbeitsumfeld, das durch Einbeziehung gekennzeichnet ist
- Bessere Ergebnisse bei der Lösung von Problemen durch die Berücksichtigung vielfältiger Perspektiven

Die Zielgruppe sind zuvorderst die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Statusgruppen. Im Bereich der Administration wird ebenfalls das Ziel der Vielfalt verfolgt. Allerdings ist es aufgrund der Anbindung an das deutsche Verwaltungssystem und der damit verbundenen Sprachbarrieren deutlich schwieriger andere Nationalitäten einzubinden.

Weitere Anmerkungen zur Gleichstellungssituation im Fachbereich

1. **Mission Statement des Fachbereichs 02**

   Eine weiter gestiegene Sensibilisierung für gender- und diversitätsbezogene Belange zeigt sich insbesondere in einer Erhöhung des Frauenanteils in der Professorenschaft sowie einer Zunahme an gender- und diversitätsbezogener Forschung im Rahmen der Wirtschaftswissenschaften. Der Fachbereich 02 erhofft sich nicht zuletzt dadurch eine Signal- und Sogwirkung durch Frauen als Vorbilder auf höchsten Qualifikationsstufen, um weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchs für diesen Karriereweg zu motivieren.

   Der Fachbereich 02 verpflichtet sich im Rahmen seines Mission Statement u.a. zu Folgendem:

   Gegenüber unseren Studierenden
   Wir versuchen, ein akademisches Umfeld zu schaffen, in dem Lehre und Lernen betont und ständig verbessert werden. Wir schätzen jede Studierende und jeden Studierenden als ein Individuum, und wir versuchen, unsere Studierenden vom ersten Tag an bis zur Planung ihrer beruflichen Karriere zu unterstützen. Wir widmen unseren ausländischen Studierenden besondere Aufmerksamkeit und sichern zu, dass unsere Programme - wiewohl auf die Bedürfnisse unserer traditionellen Studierenden zugeschnitten - allen Absolventen eine gute Vorbereitung auf die wettbewerbliche globale Wirtschaft sichern.

   Gegenüber unseren Lehrenden und Mitarbeitern
   Wir streben die Förderung dauerhafter professioneller Entfaltung unseres Lehrkörpers und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an und ermuntern im Besonderen das Vorankommen von Frauen. Wir sind entschlossen, hoch qualifizierte Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen und zu halten, deren Motivation und Expertise unserer Anerkennung als Zentrum akademischer Exzellenz dienen. Wir verpflichten uns, bestqualifizierte Nachwuchskräfte anzuwerben - mit der Erwartung, dass Forschungskonzentration kritische Massen schafft, die für hervorragende Wissenschaftler attraktiv wirken.

   http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/mission-statement/verpflichtungen.html

2. **Gleichstellungsrat des Fachbereichs 02**

   Seit dem 1. Juli 2016 besteht der Gleichstellungsrat des Fachbereichs 02 aus neun Frauen, die alle vier Statusgruppen der Universität (Professorinnen, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, administrativ-technische Mitarbeiterinnen sowie Studentinnen) vertreten.

Die zentrale Aufgabe des Gleichstellungsrats ist die Förderung von Frauen am Fachbereich 02. Der Gleichstellungsrat hat sich die Erhöhung der Sichtbarkeit von Frauen am Fachbereich 02 sowie die Entwicklung früher Förderungsmaßnahmen für Frauen als Schwerpunkte gesetzt. Der Gleichstellungsrat vertritt die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität in Fachbereichsangelegenheiten, entsendet Mitglieder in Berufungskommissionen und ist in Ausschreibungs- und Einstellungsverfahren eingebunden. Zudem ist der Gleichstellungsrat in mehreren Gremien (Fachbereichsrat, Sitzung der Gleichstellungsbeauftragten und Gleichstellungsräte der Goethe-Universität) aktiv.

3. Familienfreundlichkeit am Fachbereich 02

Der Fachbereich 02 verfolgt stets das Ziel, bei allen Statusgruppen die Bedingungen für die Vereinbarkeit von Studium/Beruf mit Familie kontinuierlich und nachhaltig zu gewährleisten und weiter zu optimieren.

In den Stellenausschreibungen wird insbesondere auf Folgendes hingewiesen: „Der Goethe-Universität wurde im Sommer 2005 das Grundzertifikat zum Audit Familiengerechte Hochschule verliehen. Auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge wird Wert gelegt. Der berufliche Wiedereinstieg nach der Elternzeit wird gefördert. Stellen sind grundsätzlich teilbar sofern die Aufgaben dem nicht entgegenstehen."

Bei den Statusgruppen „Professorinnen und Professoren", „wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter" und „administrative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter" werden die Vereinbarkeit von Studium/Beruf mit Familie zum Beispiel durch den jeweiligen Bedürfnissen angepasste Teilzeittätigkeiten, flexiblere Arbeitsgestaltung mit der Möglichkeit von Telearbeitsplätzen gewährleistet, wobei verschiedene Lebensphasen individuell berücksichtigt werden. Insbesondere unterstützt und fördert der Fachbereich 02 den Wiedereinstieg nach der Elternzeit. Studierenden ist auf Antrag die Frist für den Abschluss des Orientierungs- bzw. Qualifizierungsabschnittes ihres Bachelorstudiengangs zu verlängern, wenn sie oder er infolge schwerwiegender Umstände nicht in der Lage waren, die Frist einzuhalten (z.B. durch Mutterschutz oder Elternzeit oder durch die alleinige Betreuung eines Kindes im Alter von bis zu zehn Jahren oder der Pflege einer oder eines nahen Angehörigen).

Auf der Homepage des Fachbereichs 02 wird in der Kategorie „Service und Beratung - Studierenden Kompass" unter der Rubrik „Wichtige Einrichtungen & Beratungsstellen" auf Unterstützungsmöglichkeiten und Beratungsangebote zum Thema „Studieren mit Kind" hingewiesen und es werden dort die hierfür notwendigen spezifischen Beratungsangebote für Studierende aufgeführt.

4. Total E-Quality Prädikat an das LOEWE-Zentrum SAFE

Eine Verleihung des Total E-Quality Prädikats an das LOEWE-Zentrum SAFE wird für 2018 angestrebt. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen im Forschungszentrum und das Bewusstsein so zu verändern, dass eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in allen Qualifikationsstufen erreicht werden kann.

Verankerung von Frauen-/Geschlechter-/Diversitätsforschung am Fachbereich

Professuren des Fachbereichs mit (Teil-) Denomination Gender / Diversity Studies oder

Der **Fachbereich 02** und das **LOEWE-Zentrum SAFE** verfügen über keine Professuren mit (Teil-) Denomination Gender / Diversity Studies.

Professuren des Fachbereichs mit dem Arbeitsschwerpunkt Gender / Diversity Studies (ohne Denomination für Gender oder Diversity Studies)

Folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des **Fachbereichs 02** sind auf Basis der unten aufgeführten Publikationen zu nennen:

Prof. Dr. Nicola Fuchs-Schündeln - Professur für Makroökonomie und Entwicklung
Dipl.-Wirtsch.-Inf. Martin Haferkorn - Professur für BWL, ins. E-Finance
Prof. Ph.D. Michael Haliassos - Professur für VWL, ins. Makroökonomie und Finanzmärkte
Prof. Dr. Michael Kosfeld - Professur für BWL, insb. Organisation und Management
Prof. Dr. Raimund Maurer - Professur für Investment, Portfolio Management und Alterssicherung
Prof. Dr. Gerhard Minnameier - Professur für Wirtschaftsethik und Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Lars Schweizer - UBS-Stiftungsprofessur für BWL, insb. Strategisches Management
Dr. Moritz Christian Weber - Professur für BWL, ins. E-Finance

Gender-Forschung liegt nicht im Kernforschungsbereich des **LOEWE-Zentrums SAFE**. Daher hat keine der Professuren einen expliziten Schwerpunkt in Gender/Diversity Studies.

Laufende Forschungsprojekte des Fachbereichs mit dem Schwerpunkt Gender / Diversity Studies

Der **Fachbereich 02** verfügt über keine laufenden Forschungsprojekte mit dem Schwerpunkt Gender / Diversity Studies, jedoch werden Lehrveranstaltungen mit diesem Schwerpunkt angeboten, die im Nachfolgenden aufgeführt sind.

Auch wenn Gender-Forschung nicht im Kernforschungsbereich des **LOWE-Zentrums SAFE** liegt, spielt die Frage von Gender mit Blick auf das Themengebieten des LOEWE-Zentrums SAFE eine Rolle. Derzeit laufen folgende Forschungsprojekte:

- Inequality and Assortative Matching (Fuchs-Schündeln/Jin/Ludwig)
- Tax treatment and inequality in labor market behavior (Fuchs-Schündeln/Paule-Paludkiewicz/Reimers)
- Gendered Network Structures and Careers (Friebel et al.)
- Pink is the New Black: Networks and Women at the Corporate Top (Lalanne/Tatsi)
- Gender Diversity, Decision Rules, and the Risk Appetite of Teams (Adams/Grunewald/von Siemens)

Lehrveranstaltungen mit Schwerpunkt Gender- und Diversity Studies

Am **Fachbereich 02** wurden im Berichtszeitraum folgende Lehrveranstaltungen mit Bezug zu Gender- und Diversity-Themen angeboten:

- Blockseminar „Gender Economics“ (WiSe 2016/2017, Prof. Dr. Zulehner)

- Vorlesung “Behavioral Economics & Business Ethics” (WiSe 2016/2017, SoSe 2017, Prof. Dr. Gerhard Minnameier, Bruns)
- Vorlesung und Mentorium zu „Wirtschaftsethik“ (WiSe 2016/2017, SoSe 2017, Prof. Dr. Gerhard Minnameier, Bruns, Bonowski)

Sonstiges (bspw. fachbereichsübergreifende Kooperationen….)

Am **Fachbereich 02** wurden im Berichtszeitraum folgende Publikationen und Papers mit Bezug zu Gender/Diversity/Family/Ethic angeboten:

- **How Family Status and Social Security Claiming Options Shape Optimal Life Cycle Portfolios**, Review of Financial Studies (Hubener, Andreas; **Maurer, Raimond**; Mitchell, Olivia S.), 2016
- **Ethics and economics: A comment on Narvaez’s „Revitalizing human virtue by restoring organic morality"** , Journal of Moral Education (**Minnameier, Gerhard**), 2016
- **Self-Presentation in Online Dating - An Analysis of Behavioural Diversity**, Proceedings of the Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS), **Haferkorn, Martin; Weber Moritz Christian**), 2016
- **How alliance portfolio diversity affects cross-border acquisition likelihood: The moderating role of geographic distance and business relatedness**, Academy of Management Annual Meeting Best Papers Proceedings, Le Wang; **Lars Schweizer**), 2016
- **Taxation and Labor Supply of Married Couples across Countries: A Macroeconomic** Analysis, Reviw of Economic Studies **(Fuchs-Schündeln, Nicola**; Bick, Alexander), 2017
- **Quantifying the Disincentive Effects of Joint Taxation on Married Women`s Labor Supply,** American Economic Review Papers & Proceedings **(Fuchs-Schündeln, Nicola**; Bick, Alexander), 2017
- **I (Don't) Like You! But Who Cares? Gender Differences in Same Sex and Mixed Sex Teams**, IZA Discussion Paper No. 10825 (Leonie Gerhards, **Michael Kosfeld**), 2017
- “**Financial Literacy Externalities**”, Working Paper, CEPR Discussion Paper No. 12100 (**Haliassos, Michael**; Thomas Jansson; Yigitcan Karabulut) current version: October 2017)

Im **LOEWE-Zentrum SAFE** wurden im Berichtszeitraum folgende Publikationen und Papers mit Bezug zu Gender/Diversity/Family/Ethic angeboten:

- „**Women form social networks more selectively and less opportunistically than men“**, SAFE Working Paper 168 (**Guido Friebel**, **Marie Lalanne**, **Bernard Richter**, **Peter Schwardmann**, **Paul Seabright**)
- **The Old Boy Network: The Impact of Professional Networks on Remuneration in Top Executive Jobs**, SAFE Working Paper 123 (**Marie Lalanne, Paul Seabright**)
- **Does Product Familiarity Matter for Participation?**, SAFE Working Paper 63 (**Nicola Fuchs-Schündeln, Michalis Haliassos**)
- **Incompatible European Partners? Cultural Predispositions and Household Financial Behavior**, SAFE Working Paper 58 (**Michael Haliassos, Thomas Jansson, Yigitcan Karabulut**), 2017

Einzeldarstellung der Gleichstellungsmaßnahmen im Fachbereich

→ Auf den folgenden Seiten

Dokumentation: Umsetzung der Maßnahmen 2016 und 2017

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/1	Zuordnung	GEDAP 2016/2017
Bezeichnung	**Koordinator/in Gleichstellung & Diversität Fachbereich und SAFE**		
Beschreibung	Am Fachbereich (Dekanat) und bei SAFE werden je ein/e Koordinator/in für Gleichstellung & Diversität benannt.		
Ziel/e	Koordination sowie Controlling und Evaluation der Gleichstellungs- und Diversity-Aktivitäten am FB und bei SAFE		
Zielgruppe/n	FB & SAFE / alle Statusgruppen		
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Wird b.a.w. fortgeführt		
von		bis	seit
Kosten p.a.			
Kosten gesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Sophie Hoffmann (FB), Nicola Fuchs-Schündeln (SAFE) und Prof. Dr. Christine Zulehner (SAFE) Eine engere Zusammenarbeit von den Koordinatorinnen bei SAFE und am FB hinsichtlich künftiger Maßnahmen wird angestrebt.		
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Dr. Susanne Balthasar ist seit Dezember 2016 neue Ansprechpartnerin für die Koordination von Gleichstellungs- und Diversity-Maßnahmen für den Fachbereich 02. Prof. Loriana Pelizzon, Ph.D., ist seit Oktober 2017 Gleichstellungsbeauftragte am LOEWE-Zentrum SAFE. Nach fast fünf Jahren Laufzeit ist derzeit die Überarbeitung und Fortentwicklung der Gleichstellungsmaßnahmen im Gange. Im Januar 2018 wurde eine Umfrage unter den Mitarbeitern zum Thema Gleichstellung durchgeführt, deren Ergebnisse in die Neuaufstellung der Maßnahmen einfließen sollen. Ein Frauenförderplan wird entwickelt, der Zielvorgaben, realistische Teilschritte und ein integriertes Controlling enthält. In den Evaluationsberichten, die SAFE alle drei Jahre einreichen muss, ist Gleichstellung ein fester Bestandteil und eigener Programmpunkt im Rahmen der Begutachtungen.		

(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Durch die Tätigkeit der Gleichstellungskoordinatorin am Fachbereich 02 sind die Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen und die Wahrung von Chancengleichheit am Fachbereich gewährleistet. Gender- und Diversity-Themen werden am Fachbereich 02 durch die Gleichstellungskoordinatorin sichtbar gemacht. Hierbei findet ein kontinuierlicher Austausch zwischen dem Gleichstellungsrat und dem Dekanat des Fachbereichs 02 statt. Die Arbeit der Koordinatorin im LOEWE-Zentrum SAFE führt dazu, dass das Thema die notwendige Aufmerksamkeit erhält und regelmäßig ein Controlling stattfindet. Mit ihr steht ein fester Ansprechpartner für alle Frauen im LOEWE-Zentrum SAFE zur Verfügung. Durch die institutionelle Verankerung der Koordinatorin in das Scientific Board ist ein direkter Austausch in den Gremien des LOEWE-Zentrums SAFE sichergestellt.

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften				
Nummer	FB 02/2	Zuordnung	GEDAP 2016/2017		
Bezeichnung	**Aktive Rekrutierung von Frauen für Positionen als Habilitandinnen/Post Docs und insb. Professorinnen**				
Beschreibung	Professorinnen und Professoren und des FB und SAFE bemühen sich weiterhin in ihren Rollen als Vorgesetzte und als Vorsitzende von Berufungskommissionen um die aktive Rekrutierung von Frauen für die Positionen als Habilitandinnen/Post Docs und Professorinnen				
Ziel/e	Erhöhung des Frauenanteils in den aufgeführten Zielgruppen				
Zielgruppe/n	Habilitandinnen/Post Docs/Professorinnen				
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme				
Laufzeit	Wird b.a.w. fortgeführt				
von		bis		seit	
Kosten p.a.					
Kosten gesamt					
Finanzierung durch					
Verantwortlich für Umsetzung	Vorgesetzte ProfessorInnen bei Habilitandinnen/Post Docs und Vorsitzende der Berufungskommission bei Professorinnen				
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Bei der Rekrutierung in wissenschaftlichen Führungspositionen konnte die House of Finance Qualifikationsprofessur (W1) „Sustainable Banking“ mit einer Wissenschaftlerin zum 15.01.2018 besetzt werden. Darüber hinaus erhielt die „Juniorprofessur für Marketing“ aufgrund eines externen Rufes der Stelleninhaberin eine TT-Option W1 auf W2.				

	Im LOEWE-Zentrum SAFE konnte im W3-Bereich ein Anteil von aktuell 33% Professorinnen erreicht werden.
(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Das kontinuierliche und intensive Bemühen des Fachbereichs 02, den Frauenanteil auf Ebene der Professorinnen und Professoren zu erhöhen, wird weiterhin fortgesetzt und intensiviert. Ziel wird auch weiterhin die Rekrutierung von Frauen in wissenschaftliche Führungspositionen (W3 und W1) sein. Die aktive Rekrutierung im LOEWE-Zentrum SAFE ist dadurch erschwert, dass Frauen im Themengebiet von SAFE (Finanzen im weitesten Sinne) unterrepräsentiert sind. Sie bleibt ein sehr sinnvolles und wirkungsvolles Mittel, um Frauen für das Forschungszentrum SAFE zu gewinnen.

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften				
Nummer	FB 02/3	Zuordnung	GEDAP 2016/2017		
Bezeichnung	**Finanzielle Anerkennung von Promotionen und Habilitationen von Frauen**				
Beschreibung	Der Fachbereich erkennt weiterhin den erfolgreichen Abschluss von Doktorandinnen und Habilitandinnen an durch Zahlung einer Prämie für die/den betreuenden Professor/in.				
Ziel/e	Förderung der entsprechenden Qualifikationsabschlüsse von Frauen.				
Zielgruppe/n	Promovierende, Habilitierende				
Maßnahmentyp	Personelle Maßnahme - personell im engeren Sinn				
Laufzeit	Wird b.a.w. fortgeführt				
von		bis		seit	
Kosten p.a.					
Kosten gesamt					
Finanzierung durch					
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich/Dekanat/Finanzmanagement auf Antrag der/des betreuenden Professors/in				
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Eine Beantragung und Auszahlung der Förderung nach durchgeführter Prüfung erfolgt über das Finanzmanagement am Fachbereich (Ansprechpartner: Peter Hering, Leiter des Bereichs Finanzmanagement).				

(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	***Bitte ergänzen*** Für den Zeitraum 2016/2017 wurde die Förderung für Promotionen von Frauen wie folgt beantragt und ausgezahlt: 2016: Es wurden insgesamt 10 Anträge gestellt und es erfolgte eine Auszahlung von insgesamt 30.000,-- EUR. 2017: Es wurden insgesamt 9 Anträge gestellt und es erfolgte eine Auszahlung von insgesamt 27.000,-- EUR. Eine finanzielle Anerkennung von Habilitationen von Frauen wurde für den Zeitraum 2016/2017 nicht beantragt. Die Maßnahme wurde erfolgreich durchgeführt und wird vom Fachbereich weiterhin fortgeführt.

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften				
Nummer	FB 02/4	Zuordnung	GEDAP 2013/2014		
Bezeichnung	**Fortführung des Frauennetzwerks im Rahmen von SAFE**				
Beschreibung	Innerhalb SAFE wird ein Frauennetzwerk fortgeführt, das aus allen weiblichen Mitgliedern und Mitarbeiterinnen besteht.				
Ziel/e	Beratung des SAFE-Direktoriums in allen Fragen der Gleichstellung				
Zielgruppe/n	LOEWE-Projekt SAFE				
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme				
Laufzeit	Wird b.a.w. fortgeführt				
von		bis		seit	
Kosten p.a.					
Kosten gesamt					
Finanzierung durch					
Verantwortlich für Umsetzung	Geschäftsführung SAFE				
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Die Vortragsreihen sollen künftig auch verstärkt am Fachbereich 02 vermarktet werden, um mehr Möglichkeiten des Vernetzens untereinander zu ermöglichen. Der regelmäßige Austausch bietet ebenfalls die Möglichkeit der kollegialen Beratung unter Frauen.				

(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Das Frauennetzwerk unterstützt Frauen durch Information und Kommunikation. Durch die Zusammenarbeit mit der Universität wird eine größere kritische Masse erreicht und somit neue Möglichkeiten der Vernetzung gegeben. Das Frauennetzwerk liefert durch seine Arbeit wichtigen Input für die Koordinatorin für Gleichstellung und die Gremien des LOEWE-Zentrums SAFE.

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/5	Zuordnung	GEDAP 2016/2017
Bezeichnung	**Angebot einer Regel-Kinderbetreuung im Rahmen des LOEWE-Zentrums SAFE**		
Beschreibung	Für Mitarbeiterinnen in SAFE wird eine bestimmte Anzahl an regulären Kinderbetreuungsplätzen zur Verfügung gestellt und finanziert. Die Plätze werden in Kooperation mit pme-Familienservice bereitgestellt.		
Ziel/e	Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf		
Zielgruppe/n	Mitarbeiter/ innen in SAFE		
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Wird b.a.w. fortgeführt		
von		bis	seit
Kosten p.a.			
Kosten gesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Geschäftsführung SAFE		
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Die Verfügbarkeit von Plätzen in der Kindertagesstätte auf dem Campus ist stark eingeschränkt, da die Nachfrage universitätsweit sehr hoch ist. Daher gab es in jüngster Vergangenheit Schwierigkeiten, einen Betreuungsplatz für die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten. Über pme-Familienservice wurde bisher kein Platz von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantragt. Die Plätze sind nicht in der Nähe des Wohnorts der Familie. Für viele Familien ist die Nähe zur Wohnung aber immer noch von entscheidender Bedeutung.		

(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Die Möglichkeit eine gesicherte, qualitativ hochwertige Betreuung für die Kinder zu haben, ist für Frauen immer noch einer der wichtigsten Aspekte bei der Karriereplanung. Aufgrund der zeitlichen Befristung der Finanzierung des LOEWE-Zentrums SAFE und der Größe können derzeit leider nicht mehr Plätze angeboten werden. Allerdings berät die Personalabteilung des LOEWE-Zentrums SAFE neue Mitarbeiter intensiv bei der Suche nach geeigneten Kinderbetreuungsplätzen. Dies ist gerade für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von außerhalb kommen, eine wichtige Unterstützung.

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften			
Nummer	FB 02/6	Zuordnung	GEDAP 2016/2017	
Bezeichnung	**Angebot einer Notfall-Kinderbetreuung**			
Beschreibung	Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs wird ein Kontingent an Kinderbetreuungstagen zur Verfügung gestellt, die in einem Betreuungsnotfall abgerufen und in Kooperation mit dem Familienservice der Goethe-Universität in einer der Partner-Betreuungseinrichtungen eingelöst werden können.			
Ziel/e	Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Notfallsituationen			
Zielgruppe/n	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kind(ern)			
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme			
Laufzeit	Wird b.a.w. fortgeführt			
von		bis		seit
Kosten p.a.				
Kosten gesamt				
Finanzierung durch				
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich/Dekanat/PLM auf Antrag der Mitarbeiterin/ des Mitarbeiters			
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Für den Zeitraum 2016/2017 wurde das Angebot einer Notfall-Kinderbetreuung nicht angenommen.			
(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Der Fachbereich 02 stellt auch weiterhin ein Kontingent an Kinderbetreuungstagen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs 02 zur Verfügung, die in einem Betreuungsnotfall abgerufen und in Kooperation mit dem Familienservice der Goethe-Universität in einer der Partner-Betreuungseinrichtungen eingelöst werden können. Dieses Betreuungsangebot			

	soll durch geeignete Maßnahmen am Fachbereich 02 sichtbarer gemacht werden.

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften			
Nummer	FB 02/7	Zuordnung	GEDAP 2016/2017	
Bezeichnung	**Angebot von Kinderbetreuung bei Konferenzen**			
Beschreibung	Der Fachbereich 02 und SAFE gewähren finanzielle Unterstützung, wenn im Falle einer Konferenzreise außerreguläre Kinderbetreuung in Anspruch genommen werden muss.			
Ziel/e	Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei Konferenzen, die oftmals außerhalb der üblichen Betreuungszeiten stattfinden (abends, Wochenende)			
Zielgruppe/n	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kind(ern) am FB und bei SAFE			
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme			
Laufzeit	Wird b.a.w. fortgeführt			
von		bis		seit
Kosten p.a.				
Kosten gesamt				
Finanzierung durch				
Verantwortlich für Umsetzung	Geschäftsführung SAFE; Fachbereich/Dekanat/FM auf Antrag der Mitarbeiterin/ des Mitarbeiters			
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Für den Zeitraum 2016/2017 wurde das Angebot einer Kinderbetreuung am Fachbereich 02 bei Konferenzen nicht in Anspruch genommen. Die Maßnahme wird im LOEWE-Zentrum SAFE bisher nur schleppend angenommen, da SAFE erst 2013 an den Start ging. In der Statusgruppe der W3-Professuren sind die Kinder in dieser Zeit häufig durch den Partner betreut oder schon so alt, dass keine zusätzliche Betreuung notwendig ist. Die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben oft noch keine Kinder.			
(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Am Fachbereich 02 und im LOEWE-Zentrum SAFE besteht auch weiterhin das Angebot von Kinderbetreuung bei Konferenzen. Dieses Betreuungsangebot soll durch geeignete Maßnahmen sichtbarer gemacht werden.			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften			
Nummer	FB 02/8	Zuordnung	GEDAP 2016/2017	
Bezeichnung	**Publikation der Leistungen von Frauen in den aktuellen Medien des Fachbereichs und SAFE**			
Beschreibung	In den Medien des Fachbereichs und SAFE werden die Leistungen von Frauen besonders herausgehoben dargestellt.			
Ziel/e	Bekanntmachung der Leistungen von Frauen zur Motivation für andere Frauen, Leistungen zu erbringen und zu publizieren.			
Zielgruppe/n	FB gesamt / alle Statusgruppen			
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme			
Laufzeit	laufend			
von		bis		seit
Kosten p.a.				
Kosten gesamt				
Finanzierung durch				
Verantwortlich für Umsetzung				
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Der Fachbereich 02 und das LOEWE-Zentrum SAFE nutzen die jeweiligen internen und externen Kommunikationskanäle, um über Erfolge von Frauen in der Wissenschaft zu berichten.			
(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	***Bitte ergänzen:*** Der Fachbereich 02 hat über die jeweiligen Erfolge von Frauen in der Wissenschaft berichtet. Aufgrund der begrenzten Zahl von Frauen im LOEWE-Zentrum SAFE und dem langen Zeitraum, der von Einreichen einer Publikation bis zur Veröffentlichung vergeht, wird die Maßnahme nur situativ eingesetzt.			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/9	Zuordnung	GEDAP 2016/2017
Bezeichnung	**Einbezug von Diversity-Aspekten im Rahmen von Evaluationen am Fachbereich**		

Beschreibung	Sowohl in den Lehrevaluationen als auch in der ab SoSe 2016 neu zu etablierenden Befragung zur Studierendenzufriedenheit werden Fragen zur Chancengleichheit einbezogen.				
Ziel/e					
Zielgruppe/n	Studierende des Fachbereichs 02				
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme				
Laufzeit	Ab sofort b.a.w.				
von		bis		seit	
Kosten p.a.					
Kosten gesamt					
Finanzierung durch					
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich/Dekanat/QMA				
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	Die Online-Befragung wurde im SoSe 2016 durchgeführt und alle Bachelorstudierenden des Fachbereichs 02 hinsichtlich ihrer Zufriedenheit mit ihrer Studiensituation am Fachbereich befragt. Die Auswertung und Analyse wurden dem Studiendekan und dem stellvertretenden Studiendekan zur Verfügung gestellt.				
(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	Die Maßnahme wurde erfolgreich durchgeführt.				

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/10	Zuordnung	GEDAP 2016/2017
Bezeichnung	**Einführung eines Mentoring-Programms zur Stärkung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses**		
Beschreibung	Das Programm soll sich an Doktorandinnen des Fachbereichs richten. Im Rahmen einer one-to-one Beziehung mit einer erfahrenen Professorin sollen die Doktorandinnen auf ihrem Weg zur erfolgreichen Promotion praxisnah und individuell begleitet werden. Das Programm soll auch bei der Karriereplanung unterstützen und den Zugang zu fachlichen und beruflichen Netzwerken erleichtern.		
Ziel/e	Stärkung und Erhöhung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses am Fachbereich		

Zielgruppe/n	Doktorandinnen des FB 02				
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme				
Laufzeit	Ab sofort b.a.w.				
von		bis		seit	
Kosten p.a.					
Kosten gesamt					
Finanzierung durch					
Verantwortlich für Umsetzung	Eine Koordination der hierfür noch zu gründenden Arbeitsgruppe erfolgt über Eveline Wuttke und Sophie Hoffmann (Dekanat)				
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	Aufgrund eines personellen Wechsels und der damit verbundenen Neubesetzung der Position der Gleichstellungskoordinatorin im Dekanat wurde die Einführung eines Mentoring-Programms zunächst ausgesetzt. Im Oktober 2017 fand ein Kick-Off-Meeting der zu gründenden Arbeitsgruppe statt, in welcher das Mentoring-Programm zur Stärkung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses wieder aufgenommen wurde.				
(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	Um das geplante Mentoring-Programm erfolgreich starten zu können, sollen zunächst die Ergebnisse einer noch durchzuführenden Absolventinnnenbefragung nach deren individuellen Gründe für die jeweiligen Karriereentscheidungen ausgewertet werden. Auf Basis dieser Ergebnisse wird das geplante Mentoring-Programm spezifiziert werden. Die Einführung des Mentoring-Programms ist für Herbst 2018 geplant.				

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/11	Zuordnung	GEDAP 2016/2017
Bezeichnung	**Verlängerung von Stipendien/Verträgen mit Blick auf die Berücksichtigung von familiären Verpflichtungen**		
Beschreibung	Findet während eines Stipendiats die Familiengründung statt, d.h. der Stipendiat erhält Nachwuchs, kann die Laufzeit des Stipendiums verlängert werden.		
Ziel/e	Koordination sowie Controlling und Evaluation der Gleichstellungs- und Diversity-Aktivitäten am FB und bei SAFE.		
Zielgruppe/n	SAFE /alle Statusgruppen		
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme		

Laufzeit	Ab sofort b.a.w.				
von		bis		seit	
Kosten p.a.					
Kosten gesamt					
Finanzierung durch					
Verantwortlich für Umsetzung	Nicola Fuchs-Schündel, Christine Zulehner				
Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme	Aufgrund der Tatsache, dass das LOEWE-Zentrum SAFE noch in der Aufbauphase war, kam das Instrument noch nicht zum Tragen. Sobald die Stipendiatinnen und Stipendiaten länger durch SAFE gefördert werden und die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und wissenschaftliche Mitarbeiter länger bei SAFE beschäftigt sind, wird es vermehrt zu Familiengründungen kommen.				
(Selbst-) Bewertung der Maßnahme	Siehe Anmerkungen zur Umsetzung der Maßnahme.				

Planung künftige Maßnahmen

Gender Equality - Maßnahmen

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/1	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Koordinator/in Gleichstellung & Diversität am Fachbereich 02 und im LOEWE-Zentrum SAFE**		
Beschreibung der Maßnahme	Am Fachbereich 02 (Dekanat) und im LOEWE-Zentrum SAFE werden jeweils ein/e Koordinator/in für Gleichstellung & Diversität benannt		
Ziel/e	Koordination, Controlling und Evaluation der Gleichstellungs- und Diversity-Aktivitäten am Fachbereich 02 und beim LOEWE- Zentrum SAFE.		
Zielgruppe/n	Fachbereich 02 und LOEWE-Zentrum SAFE/alle Statusgruppen		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahmen		
Laufzeit	Wird bis auf Weiteres fortgeführt.		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Dr. Susanne Balthasar (Fachbereich 02, Dekanat), Prof. Loriana Pelizzon, Ph.D., (LOEWE-Zentrum SAFE)		
Sonstiges / Anmerkungen	Eine enge Zusammenarbeit von den Koordinatorinnen vom Fachbereich 02 und dem LOEWE-Zentrum SAFE wird angestrebt.		

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/2	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Aktive Rekrutierung von Frauen für Positionen als Habilitandinnen/Post Docs und insb. Professorinnen**		
Beschreibung der Maßnahme	Professorinnen und Professoren des Fachbereichs 02 und des LOEWE-Zentrums SAFE bemühen sich weiterhin in ihren Rollen als Vorgesetzte und als Vorsitzende von Berufungskommissionen um die aktive Rekrutierung von Frauen für die Positionen als Habilitandinnen/Post Docs und Professorinnen**.** Hierbei werden gezielt geeignete Wissenschaftlerinnen angesprochen. Eine Dokumentation erfolgt im Berufungsbericht.		

Ziel/e	Erhöhung des Frauenanteils in den aufgeführten Zielgruppen		
Zielgruppe/n	Habilitandinnen/Post Docs/Professorinnen		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Wird bis auf Weiteres fortgeführt.		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Professorinnen als Vorgesetzte bei Habilitandinnen/Post Docs und Vorsitzende der Berufungskomission bei Professorinnen		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/3	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Finanzielle Anerkennung von Promotionen und Habilitationen von Frauen**		
Beschreibung der Maßnahme	Der Fachbereich 02 erkennt weiterhin den erfolgreichen Abschluss von Doktorandinnen und Habilitandinnen an durch Zahlung einer Prämie für die/den betreuenden Professor/in.		
Ziel/e	Förderung der entsprechenden Qualifikationsabschlüsse von Frauen		
Zielgruppe/n	Promovierende, Habilitierende		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Personelle Maßnahme		
Laufzeit	Wird bis auf Weiteres fortgeführt.		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch	Landesmittel		

Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat/Bereich Finanzmanagement.
Sonstiges / Anmerkungen	Eine Beantragung und Auszahlung der Förderung nach durchgeführter Prüfung erfolgt über das Finanzmanagement am Fachbereich (Ansprechpartner: Peter Hering, Leiter des Bereichs Finanzmanagement).

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften				
Nummer	FB 02/G/4	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19		
Bezeichnung	**Bestandsaufnahme und Analyse der Lehrbeauftragten am Fachbereich 02**				
Beschreibung	Am Fachbereich 02 erfolgt für jedes Semester eine Bestandsaufnahme und zukünftig eine Analyse der Lehrbeauftragten nach einzelnen Abteilungen des Fachbereichs 02. Hierbei werden zunächst alle Lehrbeauftragten des Fachbereichs 02 erfasst. Im Anschluss erfolgt jedes Semester eine Analyse und Auswertung nach Anzahl und Genderverhältnis aller erfassten Lehrbeauftragten.				
Ziel/e	Der Fachbereich 02 sieht in der Bestandsaufnahme, zukünftigen Analyse und den hieraus erzielten Ergebnissen ein wertvolles Mittel, eine Erhöhung des Frauenanteils bei den Lehrbeauftragten am Fachbereich 02 zu erreichen.				
Zielgruppe/n	Lehrbeauftragte am Fachbereichs 02				
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme				
Laufzeit	Januar 2018 - Dezember 2019				
von		bis		seit	
Kosten p.a.					
Kosten gesamt					
Finanzierung durch					
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat				
Sonstiges / Anmerkungen					

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/5	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Fortführung des Frauennetzwerks im Rahmen des LOEWE-Zentrums SAFE**		

Beschreibung der Maßnahme	Innerhalb des LOEWE-Zentrums SAFE wird das Frauennetzwerk fortgeführt, das aus allen weiblichen Mitgliedern und Mitarbeiterinnen besteht. Das Netzwerk steht den Mitarbeiterinnen des Fachbereichs offen.		
Ziel/e	• Beratung des SAFE-Direktoriums in allen Fragen der Gleichstellung • Netzwerkfunktion für Frauen und Informationsplattform		
Zielgruppe/n	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LOEWE-Zentrums SAFE		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Wird bis auf Weiteres fortgeführt.		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Geschäftsführung des LOEWE-Zentrums SAFE		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/6	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Angebot einer Notfall-Kinderbetreuung**		
Beschreibung der Maßnahme	Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs 02 wird weiterhin ein Kontingent an Kinderbetreuungstagen zur Verfügung gestellt, die in einem Betreuungsnotfall abgerufen und in Kooperation mit dem pme-Familienservice in einer der Partner-Betreuungseinrichtungen eingelöst werden können. Das LOEWE-Zentrum SAFE kooperiert mit dem Fachbereich 02, kann auf die Ressourcen des Fachbereichs 02 zurückgreifen und erwirbt, sofern notwendig, eigene Kontingente.		
Ziel/e	Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Notfallsituationen.		
Zielgruppe/n	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kind/Kindern		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukurelle Maßnahme		
Laufzeit	Wird bis auf Weiteres fortgeführt.		

von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch	Landesmittel		
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich/Dekanat/jeweils auf Antrag der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/7	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Angebot von Kinderbetreuung bei Konferenzen**		
Beschreibung der Maßnahme	Der Fachbereich 02 und das LOEWE-Zentrum SAFE gewähren finanzielle Unterstützung, wenn im Falle einer Konferenzreise außerreguläre Kinderbetreuung in Anspruch genommen werden muss.		
Ziel/e	Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei Konferenzen, die oftmals außerhalb der üblichen Betreuungszeiten stattfinden (abends, Wochenende).		
Zielgruppe/n	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kind/Kindern am Fachbereich 02 und beim LOEWE-Zentrum SAFE		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Wird bis auf Weiteres fortgeführt.		
von		bis	
Kosten p.a.	1.500,- EUR		
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch	Landesmittel und LOEWE-Mittel		
Verantwortlich für Umsetzung	Geschäftsführung des LOEWE-Zentrums SAFE, Fachbereich 02/Dekanat/Finanzmanagement auf Antrag der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/8	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Publikation der Leistungen von Frauen in den aktuellen Medien des Fachbereichs 02 und SAFE**		
Beschreibung der Maßnahme	In allen Medien des Fachbereichs 02 und des LOEWE-Zentrums SAFE werden die Leistungen von Frauen besonders herausgehoben dargestellt.		
Ziel/e	Bekanntmachung der Leistungen von Frauen zur Motivation für andere Frauen Leistungen zu erbringen und zu publizieren.		
Zielgruppe/n	Fachbereich insgesamt / alle Statusgruppen		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	laufend		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat und Öffentlichkeitsarbeit des LOEWE-Zentrums SAFE		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/9	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Bezeichnung	**Einführung eines Mentoring-Programms zur Stärkung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses**		
Beschreibung	Das Mentoring-Programm soll sich an Doktorandinnen des Fachbereichs richten. Im Rahmen einer one-to-one Beziehung mit einer erfahrenen Professorin sollen die Doktorandinnen auf ihrem Weg zur erfolgreichen Promotion praxisnah und individuell begleitet werden. Das Programm soll auch bei der Karriereplanung unterstützen und den Zugang zu fachlichen und beruflichen Netzwerken erleichtern.		
Ziel/e	Stärkung und Erhöhung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses am Fachbereich		
Zielgruppe/n	Doktorandinnen des Fachbereichs 02		

Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme				
Laufzeit	Einführung voraussichtlich im Herbst 2018				
von		bis		seit	
Kosten p.a.					
Kosten gesamt					
Finanzierung durch					
Verantwortlich für Umsetzung	Eine Koordination der noch zu gründenden Arbeitsgruppe des Mentoring-Programms erfolgt über Prof. Dr. Eveline Wuttke und Dr. Susanne Balthasar (Fachbereich 02/Dekanat)				
Sonstiges / Anmerkungen					

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/10	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Analyse des Bewerbungsprozesses bei wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen**		
Beschreibung der Maßnahme	Am Fachbereich 02 erfolgt zukünftig eine allgemeine Analyse des Bewerbungsprozesses bei Stellenausschreibungen von wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen nach einzelnen Professuren des Fachbereichs 02. Hierbei werden zunächst folgende Zahlen erhoben: Anzahl und Genderverhältnis der eingegangenen Bewerbungen bei Einstellungsvorgängen auf wissenschaftliche Mitarbeiterstellen, Anzahl und Genderverhältnis der eingeladenen Bewerberinnen und Bewerbern zum Vorstellungsgespräch und Vergabe der ausgeschriebenen Stelle unter Gendergesichtspunkten. Nach Erhebung dieser Zahlen erfolgt eine Analyse und Auswertung.		
Ziel/e	Der Fachbereich 02 strebt eine weitere Erhöhung des Frauenanteils bei wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen an und sieht in der Analyse des Bewerbungsprozesses und der hierdurch erzielten Ergebnisse ein wertvolles Mittel, konkrete Handlungsempfehlungen für zukünftige Bewerbungsprozesse abzuleiten, um eine Erhöhung des Frauenanteils bei wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen erzielen und fördern zu können.		
Zielgruppe/n	Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen		

Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Januar 2018 - Dezember 2019		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/11	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Wissenschaftliche Karriere von *Innen**		
Beschreibung der Maßnahme	Im Rahmen des vom Gleichstellungsrat des Fachbereichs initiierten Projektes „Wissenschaftliche Karriere von *innen“ werden sog. „Kamingespräche“ durchgeführt. Das erste Gespräch fand im Dezember 2017 statt. Die Kamingespräche sind als Vortrags- und Gesprächsrunde mit zwei Vortragenden/Gesprächspartnerinnen und ca. 10-15 Studierenden konzipiert, wobei sich unter den Vortragenden jeweils eine Professorin und eine Juniorprofessorin/Habilitandin befinden. Die Themen der Vorträge umfassen dabei neben der Vorstellung der eigenen Vita und Karriereentwicklung auch die Motivation für eine Tätigkeit in der Wissenschaft, die Beschreibung der aktuellen Lebens- und Arbeitssituation, das Zeitmanagement und den individuellen Terminkalender sowie die Sicht auf Rollenmuster- und -verteilungen.		
Ziel/e	Die Veranstaltung soll zum einen über die Wissenschaftslaufbahn und individuelle Karrierewege informieren, zum anderen aber auch die Möglichkeit bieten, mit möglichen Rollenvorbildern in ein persönliches Gespräch zu kommen und eigene Fragen zu stellen. Bei der Auswahl der Gesprächspartnerinnen wird darauf geachtet, möglichst verschiedene Varianten von Lebens- und Arbeitsmodellen vorzustellen, z.B. wenn beide Elternteile voll berufstätig sind (Dual Career, ggf. auch zwei wissenschaftliche Karrieren) und die Kinderbetreuung unter sich aufteilen oder kinderlose Wissenschaftlerinnen. Schließlich bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, Rückmeldungen über den Blick von Studentinnen auf die wissenschaftliche Karriere zu bekommen.		
Zielgruppe/n	Weibliche Studierende		

Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Seit Dezember 2017		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt	400 EUR		
Finanzierung durch	Gleichstellungsrat, Fachbereich 02/Dekanat Der Gleichstellungsrat des Fachbereichs 02 versucht die Finanzierung durch Förderungen zu erreichen. In 2018 ist die Finanzierung durch den Ruth-Moufang-Fonds gesichert.		
Verantwortlich für Umsetzung	Gleichstellungsrat des Fachbereichs 02		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/12	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Befragung der Absolventinnen (Bachelor / Master)**		
Beschreibung der Maßnahme	Als weiterer Baustein ist eine Befragung der Absolventinnen des Fachbereichs 02 im Frühjahr 2018 geplant. Neben der Erfassung genereller statistischer Informationen darüber, welche Karrierewege die Absolventinnen einschlagen werden, sollen mit der Befragung auch die individuellen Gründe für die jeweiligen Karriereentscheidungen eruiert werden. Die Befragung soll Aufschluss darüber geben, ob es systematische Gründe dafür gibt, dass Absolventinnen im Fachbereich 02 sich eher für eine Karriere in der Unternehmenspraxis entscheiden und inwiefern zwischen Absolventen und Absolventinnen Unterschiede bestehen.		
Ziel/e	Auf Basis der durch die Befragung erzielten Ergebnisse können konkrete Handlungsempfehlungen für den Fachbereich abgeleitet werden, die einen Verbleib der Absolventinnen im Wissenschaftsbetrieb fördern können. Darüber hinaus sollen die Ergebnisse genutzt werden, um Veranstaltungen wie die Kamingespräche noch besser auf die Zielgruppe abstimmen zu können.		
Zielgruppe/n	Absolventinnen (Bachelor/Master)		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Voraussichtlich ab Frühjahr 2018		
von		bis	

Kosten p.a.	500 EUR
Kosten insgesamt	
Finanzierung durch	Gleichstellungsrat, Fachbereich 02/Dekanat Der Gleichstellungsrat des Fachbereichs 02 versucht die Finanzierung durch Förderungen zu erreichen. In 2018 ist die Finanzierung durch den Ruth-Moufang-Fonds gesichert.
Verantwortlich für Umsetzung	Gleichstellungsrat des Fachbereichs 02
Sonstiges / Anmerkungen	

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/13	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Doktorandinnen Stammtisch**		
Beschreibung der Maßnahme	In regelmäßigem Abstand gibt es ein Treffen für alle Doktorandinnen in ungezwungenem Rahmen, das die Möglichkeit gibt, sich auch außerhalb des Büros auszutauschen und sich im Fachbereich miteinander zu vernetzen. Die Teilnehmerinnen können sich zum Beispiel zum Prozess der Dissertation austauschen, mögliche Entwicklungsprogramme, Förderungen und viele andere Themen.		
Ziel/e	Austausch zwischen Doktorandinnen		
Zielgruppe/n	Doktorandinnen		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Seit dem SoSe 2017		
von		bis	
Kosten p.a.	Keine		
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Gleichstellungsrat des Fachbereichs 02		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/14	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Margarete-von-Wrangell-Förderung für Abschlussarbeiten mit Genderbezug**		
Beschreibung der Maßnahme	Zwei Mal im Jahr findet eine Ausschreibung am Fachbereich 02 zur Förderung von Qualifikationsarbeiten mit Genderbezug statt. Es sollen insbesondere solche Projekte gefördert werden, von denen Ergebnisse zu erwarten sind, die für die Gleichstellung von Männer und Frauen am Fachbereich und der Arbeitswelt genutzt werden können. Gefördert werden dabei zum Beispiel Probandengelder, kleinere Bewirtung sowie Material- und Reisekosten. Hierfür können sich Studentinnen und Studenten mit einem Exposé zum geplanten Projekt und dessen Durchführung sowie einer Kostenaufstellung bewerben.		
Ziel/e	Finanzielle Förderung von Genderprojekten		
Zielgruppe/n	Bachelor- und Masterstudenten und -studentinnen in der Abschlussphase		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Ab dem SoSe 2018		
von		bis	
Kosten p.a.	Ca. 1000 EUR		
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch	Gleichstellungsrat des Fachbereichs 02, Fachbereich 02/Dekanat		
Verantwortlich für Umsetzung	Gleichstellungsrat des Fachbereichs 02		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/15	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Teilhabe durch die Terminierung von Meetings/Workshops und Seminaren in den regulären Arbeitszeiten**		
Beschreibung der Maßnahme	Die bestehenden Seminarreihen werden zeitlich so verlegt, dass sie in die regulären Kernarbeitszeiten fallen, in denen i.d.R. Kinderbetreuungsmöglichkeiten bestehten. Darüber hinaus sollen Meetings und Workshops ebenfalls in Kernarbeitszeiten angesetzt werden, damit Berufstätige		

	mit Kindern die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen. Ein besonderer Augenmerk soll auf Teilzeitbeschäftigte fallen.		
Ziel/e	• Motivation und Diskussion über die wissenschaftliche Arbeit im geschützten Raum • Unterstützung in der wissenschaftlichen Arbeit • Möglichkeit der Teilhabe an wichtigen strategischen Entscheidungen		
Zielgruppe/n	Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, administrative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	unbefristet		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	LOEWE-Zentrums SAFE/Geschäftsführung		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/16	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Gleichstellungs- und familiengerechte Gestaltung von Ausschreibungen am Fachbereich 02 und im LOEWE-Zentrum SAFE**		
Beschreibung der Maßnahme	Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren sind dazu geeignet, eine angemessene Beteiligung von Frauen an Auswahlverfahren zu fördern und die Einstellungschancen von Frauen zu erhöhen.		
Ziel/e	• Anteil von Frauen bei den Bewerbungen erhöhen • Information über die Gleichstellungsmaßnahmen in den Ausschreibungen abbilden		
Zielgruppe/n	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im wissenschaftlichen und administrativen Bereich		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit			
von	2017	bis	2019

Kosten p.a.	
Kosten insgesamt	
Finanzierung durch	
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat/Personalabteilung LOEWE-Zentrums SAFE/Geschäftsführung/Personalabteilung Personalabteilung
Sonstiges / Anmerkungen	

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/17	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Standardisierte Personalprozesse im LOEWE-Zentrum SAFE**		
Beschreibung der Maßnahme	Die Personalprozesse im LOEWE-Zentrum SAFE werden mit Blick auf mögliche Quellen der Diskriminierung untersucht. Dabei werden transparente Entscheidungskriterien definiert, die durch eine Standardisierung helfen, unbewusste Verzerrungen bei der Personalauswahl und -entwicklung abzubauen.		
Ziel/e	• Überwindung von unbewussten Faktoren, die zu einer Ungleichbehandlung führen • Transparenz in den Prozessen		
Zielgruppe/n	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LOEWE-Zentrums SAFE im wissenschaftlichen und administrativen Bereich		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit			
von	2017	bis	2019
Kosten p.a.	500 Euro		
Kosten insgesamt	1.500 Euro		
Finanzierung durch	LOEWE-Mittel		
Verantwortlich für Umsetzung	Koordinatorin Gleichstellung LOEWE-Zentrum SAFE Geschäftsführung LOEWE-Zentrum SAFE Personalabteilung LOEWE-Zentrum SAFE		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/18	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Maßnahmen zum Wiedereinstieg nach der Familienpause im LOEWE-Zentrum SAFE**		
Beschreibung der Maßnahme	Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LOEWE-Zentrums SAFE soll während der Familienpause Kontakt gehalten werden. Sie erhalten alle Informationen über die Entwicklungen im LOEWE-Zentrum SAFE und werden zu Meetings, in denen strategische Aspekte beraten werden, eingeladen. Projektbezogene Arbeiten werden den Mitarbeitern angeboten, bevor externe Dienstleister hinzugezogen werden. Sobald der Termin für den Wiedereinstieg feststeht, wird im Rahmen von einem Personalentwicklungsgespräch die notwendigen Auffrischungs- und Fortbildungskurse besprochen.		
Ziel/e	• Erhalt des Bezuges zum Arbeitsplatz • Auffrischung der Kenntnisse und Fortbildung		
Zielgruppe/n	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im wissenschaftlichen und administrativen Bereich über alle Statusgruppen hinweg		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme Personelle Maßnahme		
Laufzeit			
von	2017	bis	2018
Kosten p.a.	500 Euro		
Kosten insgesamt	1.500 Euro		
Finanzierung durch	LOEWE-Mittel für Maßnahmen der Gleichstellung		
Verantwortlich für Umsetzung	LOEWE-Zentrum SAFE/Geschäftsführung LOEWE-Zentrum SAFE/Personalabteilung		
Sonstiges / Anmerkungen	Aufgrund der wenigen Familienpausen, die bisher in SAFE genommen wurden, war die Nachfrage nach dieser Maßnahme bisher noch nicht vorhanden. Die Struktur und die Umsetzung sollen nun erarbeitet werden.		

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/19	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Bezeichnung	**Beteiligung am Mentoring-Programm „Pro Professur“**		
Beschreibung	Das LOEWE-Zentrum beteiligt sich am Mentoring-Programm "Pro Professur" für junge Frauen in Forschung und Verwaltung. Nachwuchskräfte werden bei ihrer Karriereentwicklung unterstützt. Über einen Zeitraum von 18 Monaten umfasst das Programm die systematische Förderung von Fähigkeiten für eine erfolgreiche Bewerbung um eine ordentliche Professur durch spezielles Coaching und Training. Bisher wird dieses Programm nur auf Deutsch angeboten.		

Ziel/e	• Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnisse für eine erfolgreiche Bewerbung auf eine Professur • Persönlichkeitsentwicklung				
Zielgruppe/n	Postdoktorandinnen und Führungskräfte				
Maßnahmentyp	Personelle Maßnahme				
Laufzeit	Wird bis auf weiteres fortgeführt				
von		bis		seit	
Kosten p.a.					
Kosten gesamt					
Finanzierung durch					
Verantwortlich für Umsetzung	LOEWE-Zentrum SAFE/Koordinatorin Gleichstellung				
Sonstiges / Anmerkungen	***Bitte ergänzen:*** Das Programm „Pro Professur“ ist derzeit nur in deutscher Sprache verfügbar. Daher war die Nachfrage bisher sehr gering. Es soll in den kommenden Jahren verstärkt an die Postdoktorandinnen vermarktet werden. Personelle Maßnahmen sind ein wichtiger Baustein für die Umsetzung von Chancengerechtigkeit. Sie stärken die Kompetenz und das Selbstbewusstsein von weiblichen Führungskräften. Allerdings können sie nur in Kombination mit strukturellen Maßnahmen und dem notwendigen Bewusstsein für die Fragen der Gleichstellung in einer Institution erfolgreich sein.				

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/20	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Bezeichnung	**Weiterbildungsangebot für Frauen im LOEWE-Zentrum SAFE**		
Beschreibung	Das LOEWE-Zentrum SAFE bietet in Kooperation mit GRADE - Goethe Graduate Academy - und dem Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität Aus- und Weiterbildungsprogramme für Frauen an, damit sie die notwendigen Fähigkeiten für die Planung ihrer Karriere, für Networking und Kommunikation sowie für weitere forschungsbezogene Kompetenzen und Kompetenzen erwerben Führungskompetenz.		
Ziel/e	• Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnisse für eine erfolgreiche Karriereplanung • Persönlichkeitsentwicklung • Bewusstsein für spezielle Aspekte von Frauen in der Wissenschaft und deren Auswirkungen auf die Karriereplanung		
Zielgruppe/n	Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Postdoktorandinnen		

Maßnahmentyp	Personelle Maßnahme				
Laufzeit	Wird bis auf weiteres fortgeführt				
von		bis		seit	
Kosten p.a.					
Kosten gesamt					
Finanzierung durch					
Verantwortlich für Umsetzung	LOEWE-Zentrum SAFE/Koordinatorin Gleichstellung LOEWE-Zentrum SAFE/ Geschäftsführung				
Sonstiges / Anmerkungen	***Bitte ergänzen:*** Die Nutzung des Angebotes erfolgt sehr dezentral. Das Angebot von GRADE ist allen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen bekannt. Die Buchung der Kurse erfolgt individuell. Um die Maßnahme noch stärker bekannt zu machen, sollen die Kurse stärker in der internen Kommunikation und im Frauennetzwerk beworben werden.				

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/G/21	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Regelmäßige Umfrage zu Gender Equality im LOEWE-Zentrum SAFE**		
Beschreibung der Maßnahme	Mit einer regelmäßigen, anonymen Umfrage sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LOEWE-Zentrums SAFE ihre persönlichen Erfahrungen und Ideen in die Maßnahmen für Chancengerechtigkeit im LOEWE-Zentrum SAFE einfließen lassen.		
Ziel/e	• Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen und Führungskräfte • Überprüfung der Maßnahmen • Geschützter Raum, um offen die eigenen Erfahrungen, Ansprüche und Ideen einzubringen • Beteiligung		
Zielgruppe/n	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LOEWE-Zentrums SAFE in allen Bereichen und über alle Statusgruppen hinweg.		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit			
von	2017	bis	2019
Kosten p.a.	50 Euro		

Kosten insgesamt	150 Euro
Finanzierung durch	LOEWE-Mittel
Verantwortlich für Umsetzung	LOEWE-Zentrum SAFE/Koordinatorin Gleichstellung LOEWE-Zentrum SAFE/ Geschäftsführung LOEWE-Zentrum SAFE/ Personalabteilung
Sonstiges / Anmerkungen	

Nummer	FB 02/G/22	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Anti-Bias-Training im LOEWE-Zentrum SAFE**		
Beschreibung der Maßnahme	Die Führungskräfte von SAFE im wissenschaftlichen und administrativen Bereich durchlaufen Anti-Bias-Trainings.		
Ziel/e	Durch Sensibilisierungsübungen soll die Wahrnehmung für Ungerechtigkeiten geschärft und was als „normal“ gilt hinterfragt werden. Daneben werden Kompetenzen für diversitätsbewusste und diskriminierungskritische Handlungsstrategien für das Arbeitsumfeld in SAFE entwickelt. Die Trainings finden in regelmäßigen Abständen statt.		
Zielgruppe/n	Führungskräfte im wissenschaftlichen und administrativen Bereich		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme Personelle Maßnahme		
Laufzeit			
von	2018	bis	2019
Kosten p.a.	2.000 Euro		
Kosten insgesamt	6.000 Euro		
Finanzierung durch	LOEWE-Mittel		
Verantwortlich für Umsetzung	LOEWE-Zentrum SAFE/Koordinatorin Gleichstellung LOEWE-Zentrum SAFE/ Geschäftsführung LOEWE-Zentrum SAFE/ Personalabteilung		
Sonstiges / Anmerkungen			

Nummer	FB 02/G/23	Zuordnung	Gender Equality Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Eltern-Kind-Raum am LOEWE-Zentrum SAFE**		
Beschreibung der Maßnahme	Geplant ist, einen Eltern-Kind-Raum, der als Arbeitsplatz mit Spielecke die Möglichkeit bietet, einzurichten. Für den Fall, dass Betreuungsengpässe bestehen, können Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren mit zur Arbeit gebracht werden		
Ziel/e	Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim LOEWE-Zentrum SAFE soll durch dieses Angebot eine erhöhte Flexibilität gegeben werden, Familie und Karriere zu verbinden.		
Zielgruppe/n	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LOEWE-Zentrum SAFE		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahmen		
Laufzeit	Voraussichtlich ab Sommer 2018		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Koordinatorin Gleichstellung SAFE Geschäftsführung SAFE Personalabteilung SAFE		
Sonstiges / Anmerkungen			

Diversity - Maßnahmen

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/D/1	Zuordnung	Diversity Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Koordinator/in Gleichstellung & Diversität am Fachbereich und im LOEWE-Zentrum SAFE**		
Beschreibung der Maßnahme	Am Fachbereich (Dekanat) und im LOEWE-Zentrum SAFE werden jeweils ein/e Koordinator/in für Gleichstellung & Diversität benannt		
Ziel/e	Koordination, Controlling und Evaluation der Gleichstellungs- und Diversity-Aktivitäten am Fachbereich und bei SAFE.		
Zielgruppe/n	Fachbereich und LOEWE-Zentrum SAFE / alle Statusgruppen		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahmen		
Laufzeit	Wird bis auf Weiteres fortgeführt.		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Dr. Susanne Balthasar (Fachbereich 02/Dekanat), Prof. Loriana Pelizzon, Ph.D., (LOEWE-Zentrum SAFE)		
Sonstiges / Anmerkungen	Eine enge Zusammenarbeit von den Koordinatorinnen vom FB und dem LOEWE-Zentrum SAFE wird angestrebt.		

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/D/2	Zuordnung	Diversity Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Bachelor-Einführungswoche (E! Woche)**		
Beschreibung der Maßnahme	Die Bachelor-Einführungswoche (kurz E! Woche) findet als Orientierungsangebot für eingeschriebene Studienanfänger des Fachbereichs 02 vor Beginn der Vorlesungszeit statt und enthält u.a. die Erstsemesterbegrüßung, eine Campusrallye, ein Erstsemesterfrühstück, einen Uni-Rundgang, eine Informationsveranstaltung zur Prüfungsordnung und das Kennenlernen der Fachschaft. Mentorinnen und Mentoren zeigen den eingeschriebenen Studienanfänger den Campus, die Universität und die Stadt Frankfurt. In kleinen Gruppen lernen die Studienanfänger insbesondere ihre Mitstudierenden kennen und erfahren Wichtiges zu ihrem Studium. Darüber hinaus wird den eingeschriebenen Studienanfängerinnen und		

	Studienanfänger auch vermittelt, dass die Universität eine Kultur der Offenheit, Wertschätzung und des Respekts für Vielfalt und Unterschiedlichkeit leben will und klar gegen Diskriminierung ist.
Ziel/e	Kennenlernen der Universität und des Fachbereichs 02; Vermittlung wichtiger Informationen zum Studium, dem Fachbereich, dem Campus, der Universität und dem Leben in Mainmetropole Frankfurt
Zielgruppe/n	Eingeschriebene Studienanfänger des Fachbereichs 02
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme
Laufzeit	Durchgehend - jeweils vor Beginn der Vorlesungszeit
von	bis
Kosten p.a.	
Kosten insgesamt	
Finanzierung durch	50% QSL-Mittel, 50% Drittmittel
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat, SSIX Student Services
Sonstiges / Anmerkungen	

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/D/3		Diversity Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Mathematik-Vorkurs für eingeschriebene Studienanfänger**		
Beschreibung der Maßnahme	Für eingeschriebene Studienanfänger des Fachbereichs 02 wird im Anschluss an die Bachelor-Einführungswoche ein Mathematik-Vorkurs angeboten, der als Brückenkurs bis zum Vorlesungsbeginn stattfindet.		
Ziel/e	Durch Teilnahme am Mathematik-Vorkurs können Defizite behoben und der Start in die Vorlesungen für alle Studienanfänger in gleicher Weise erleichtert werden.		
Zielgruppe/n	Eingeschriebene Studienanfänger des Fachbereichs 02		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Durchgehend - jeweils im Anschluss an die Bachelor-Einführungswoche		
von			

Kosten p.a.	
Kosten insgesamt	
Finanzierung durch	Mittel des Programms „Starker Start ins Studium“
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat, Methodenzentrum Sozialwissenschaften Lehrstuhl „Statistik und Methoden der Ökonometrie“ (fachliche Zuständigkeit)
Sonstiges / Anmerkungen	

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/D/4	Zuordnung	Diversity Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Master Welcome Day**		
Beschreibung der Maßnahme	Zu Beginn des Semesters findet der „Master Welcome Day“ statt, bei welchem der Fachbereich 02 seine Masterstudierenden begrüßt. Neben der Einführung durch die Programmdirektorinnen und Programmdirektoren gibt es eine Campustour und die Gelegenheit, gemeinsam mit studentischen Mentorinnen und Mentoren Frankfurt kennen zu lernen.		
Ziel/e	• Kennenlernen des Fachbereichs 02 und der Programmdirektorinnen und Programmdirektoren • Vermittlung wichtiger Informationen zum Studium, dem Fachbereich 02, dem Campus und dem Leben in Mainmetropole Frankfurt		
Zielgruppe/n	Masterstudierende des Fachbereichs 02		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Durchgehend - jeweils zu Beginn des Semesters		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch	50% QSL-Mittel, 50% Drittmittel		
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat, SSIX Student Services		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/D/5	Zuordnung	Diversity Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Academic Writing Workshop**		
Beschreibung der Maßnahme	Das feste Angebot eines Workshops zum akademischen Schreiben unterstützt die Studierenden beim Verfassen englischsprachiger wissenschaftlicher Texte. Der Kurs, welcher mindestens einmal jährlich angeboten wird, deckt dazu zwei Schwerpunktthemen ab: 1. Studierende erlernen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, was insbesondere den ausländischen Studierenden hilft. Aufgrund unterschiedlicher Curricula oder wissenschaftlicher Standards in den Heimatländern bestehen hier Defizite. 2. Auch deutsche Studierende haben bisher kaum auf Englisch wissenschaftlich geschrieben. Der Kurs vermittelt auch die sprachlichen Fähigkeiten, um den Anforderungen des akademischen Schreibens gerecht zu werden.		
Ziel/e	Vermittlung der sprachlichen Fähigkeit zum akademischen Schreiben und deutscher akademischer Standards für ausländische Studierende		
Zielgruppe/n	Studierende des Fachbereichs 02		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Wird bis auf Weiteres fortgeführt.		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch	QSL-Mittel		
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/D/6	Zuordnung	Diversity Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Deutschkurse für Studierende in den englischsprachigen Masterstudiengängen**		
Beschreibung der Maßnahme			
Ziel/e	Das Erlernen der deutschen Sprache soll den Studierenden zunächst den Alltag erleichtert. Außerdem soll der Berufseinstieg in Deutschland erleichtert werden.		

	Das gemeinsame Lernen soll die Studierenden des Fachbereichs zudem untereinander vernetzen.
Zielgruppe/n	Studierende in den englischsprachigen Masterstudiengängen des FB 02
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme
Laufzeit	Zunächst bis zum SoSe 2019, Folgeantrag wird für eine weitere Laufzeit bis zum SoSe 2020 gestellt. Die Antragstellung erfolgt kohortenweise jeweils für die Dauer der Regelstudienzeit.
von	bis
Kosten p.a.	22.000 EUR (8 Kurse je 3.500 EUR abzüglich Teilnehmergebühr iHv 50 EUR)
Kosten insgesamt	Bisher bewilligt für zwei Kohorten: 38.500 EUR (Kohorte 2016 nur 3 Semester)
Finanzierung durch	QSL-Mittel
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat/Internationales Studienzentrum
Sonstiges / Anmerkungen	

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/D/7	Zuordnung	Diversity Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**SSIX Buddy Program**		
Beschreibung der Maßnahme	Im Rahmen eines „Buddy Programms“ unterstützen Studierende des Fachbereichs 02 ausländische Gaststudierende als Mentorinnen/Mentoren und fördern Kontakte zu Frankfurter Studierenden. Die Austauschstudierenden werden vom Flughafen oder Bahnhof abgeholt und erhalten von den Studierenden des Fachbereichs Hilfestellung für ihr Studium und die Alltagsorganisation in Frankfurt. Weiterhin wird ein Semesterprogramm angeboten, das gemeinsame Unternehmungen sowie Unternehmensbesuche einschließt und damit die Integration fördert.		
Ziel/e	Unterstützung und Integration von ausländischen Gaststudierenden		
Zielgruppe/n	Ausländische Gaststudierende		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Wird bis auf Weiteres fortgeführt.		

von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch	Unterstützung durch den Fachbereich 02/Dekanat, Auslandsbüro		
Verantwortlich für Umsetzung	Studentische Initiative in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 02/Dekanat, Auslandsbüro		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/D/8	Zuordnung	Diversity Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Tutorien für ausländische Studierende**		
Beschreibung der Maßnahme	Zu den in den Bachelorstudiengängen regulär angebotenen Tutorien für die Fächer OBRW (Betriebliches Rechnungswesen), OVWL (Einführung in die Volkswirtschaftslehre) und OREC (Recht für Wirtschaftswissenschaftler) wird für ausländische Studierende jedes Semester wöchentlich jeweils ein zusätzliches Tutorium angeboten, in welchen Themengebiete zu den jeweiligen Veranstaltungen OBRW, OVWL und OREC wiederholt und vertieft werden. Die in diesen zusätzlichen Tutorien zu behandelnden Themen werden vor Veranstaltungsbeginn von den ausländischen Studierenden der/dem jeweiligen ausländischen Tutor/in vorgeschlagen und von dieser/m sodann im jeweiligen Tutorium behandelt.		
Ziel/e	Dieses jeweils zusätzlich angebotene Tutorium gibt ausländischen Studierenden Gelegenheit, die im regulär angebotenen Tutorium vermittelten Lerninhalte besser zu verstehen und zu vertiefen. Darüber hinaus erhalten ausländische Studierende durch dieses Zusatzangebot die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu verbessern und mögliche Sprachbarrieren zu überwinden.		
Zielgruppe/n	Ausländische Studierende des Fachbereichs 02		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Wird bis auf Weiteres einmal pro Semester wöchentlich fortgeführt.		
von		bis	
Kosten p.a.			

Kosten insgesamt	
Finanzierung durch	DAAD-Mittel
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat
Sonstiges / Anmerkungen	

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/D/9	Zuordnung	Diversity Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Sprachliche Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung des Fachbereichs 02**		
Beschreibung der Maßnahme	Am Fachbereich 02 wird im Sommer- und Wintersemester jeweils ein Englisch-Sprachkurs für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung angeboten. Es handelt sich um einen Konversationskurs, in dem berufliche, persönliche und tagespolitische Themen besprochen werden. Das Sprachniveau ist B2/C1. Die Kursleiterin ist eine erfahrene Muttersprachlerin.		
Ziel/e	Mit der sprachlichen Qualifizierung der Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll der Service für internationale Mitglieder und Gäste der Universität an den wichtigen Schnittstellen verbessert und die Sensibilisierung für die Internationalisierung erhöht werden.		
Zielgruppe/n	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung des Fachbereichs 02		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Wird bis auf Weiteres fortgeführt.		
von		bis	
Kosten p.a.			
Kosten insgesamt			
Finanzierung durch	Fachbereich 02/Dekanat, Auslandsbüro, Gleichstellungsrat		
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/D/10	Zuordnung	Diversity Planung 2018-19
Bezeichnung	**Angepasste Teilzeittätigkeiten, flexible Arbeitszeiten und Telearbeitsplätze am Fachbereich 02**		
Beschreibung	Der Fachbereich 02 gewährleistet bei den Statusgruppen „Professorinnen und Professoren“, „wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ und „administrative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ die Vereinbarkeit von Beruf mit Familie durch individuelle und den jeweiligen Bedürfnissen angepasste Teilzeittätigkeiten, flexible Arbeitszeiten und Möglichkeit von Telearbeitsplätzen. Berücksichtigt werden hierbei auch z.B. Termine für Arztbesuche der Kinder und der jeweiligen Eltern. Termine für Sitzungen und Besprechungen werden so festgesetzt, dass auch Beschäftigte in Teilzeit hieran teilnehmen können. Weiterhin unterstützt und fördert der Fachbereich 02 insbesondere den Wiedereinstieg nach der Elternzeit. Zu den jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird während der Elternzeit stetiger Kontakt gehalten. Vor Ablauf der Elternzeit werden sie zu Besprechungen eingeladen, um den bevorstehenden Wiedereinstieg zu erleichtern. Der Wiedereinstig nach der Elternzeit wird insbesondere durch flexible Arbeitszeiten und Möglichkeit von Telearbeitsplätzen gefördert.		
Ziel/e	Vereinbarkeit von Beruf und Familie		
Zielgruppe/n	Alle Bereiche und Statusgruppen		
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme		
Laufzeit	Ab sofort bis auf Weiteres		
von		bis	seit
Kosten p.a.			
Kosten gesamt			
Finanzierung durch			
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat, Abteilung Personal Personalabteilung		
Sonstiges / Anmerkungen			

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften				
Nummer	FB 02/D/11	Zuordnung	Diversity Planung 2018-19		
Bezeichnung	**Flexible Arbeitszeiten und Telearbeitsplätze am LOEWE-Zentrum SAFE**				
Beschreibung	Das LOEWE-Zentrum SAFE bietet flexible Arbeitsregelungen, die verschiedene Teilzeitmodelle ermöglichen. Wenn es der Arbeitszeitplan zulässt, werden Besprechungen so geplant, dass Teilzeitmitarbeiterinnen und Teilzeitmitarbeiter während ihrer Arbeitszeit teilnehmen können. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Telearbeit wünschen, dürfen dies tun, wenn ihre Telearbeit die Interaktion und Kommunikation mit anderen Mitarbeitern nicht beeinträchtigt.				
Ziel/e					
Zielgruppe/n	Alle Bereiche und Statusgruppen				
Maßnahmentyp	Strukturelle Maßnahme				
Laufzeit	Ab sofort b.a.w.				
von		bis		seit	
Kosten p.a.					
Kosten gesamt					
Finanzierung durch					
Verantwortlich für Umsetzung	Führungskräfte und Geschäftsführung LOEWE-Zentrum SAFE Personalabteilung				
Sonstiges / Anmerkungen	Die Maßnahme soll stetig weiterentwickelt werden.				

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/D/12	Zuordnung	Diversity Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Anti-Bias Training für Führungskräfte des Fachbereichs 02**		
Beschreibung der Maßnahme	Der Fachbereich 02 plant das Angebot eines Anti-Bias Training für Führungskräfte aus Wissenschaft (Professorinnen/Professoren) und Wissenschaftsmanagement. Das als inhouse-Veranstaltung geplante Angebot wird als Trainingseinheit konzipiert, in welchem verschiedene Formen von Diskriminierung sichtbar gemacht und eigenes Verhalten an Fallbeispielen		

	reflektiert werden soll. Das Bewusstsein der Teilnehmer für Diskriminierung soll durch das Anti-Bias Training sensibilisiert werden. Durch kritische Selbstbetrachtung und Reflektion der eigenen Verhaltensweisen soll vorurteilsbewusstes Verhalten entwickelt und unterstützt werden.
Ziel/e	Mit dem geplanten Anti-Bias Training sollen Führungskräfte die Fähigkeit erlangen, verschiedene Formen von Diskriminierung zu erkennen und vorurteilsbewusstes Verhalten zu entwickeln. Durch verschiedene Übungen soll das Wissen über Diskriminierung erweitert, eigenes Verhalten reflektiert und neue Verhaltensweisen entwickelt werden. Durch Sensibilisierungsübungen soll die Wahrnehmung für Ungerechtigkeiten geschärft und was als „normal" gilt hinterfragt werden. Daneben werden Kompetenzen für diversitätsbewusste und diskriminierungskritische Handlungsstrategien entwickelt. Die Trainings sollen in regelmäßigen Abständen stattfinden.
Zielgruppe/n	Führungskräfte aus Wissenschaft (Professorinnen/Professoren) und Wissenschaftsmanagement des Fachbereichs 02
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Personelle Maßnahme
Laufzeit	Voraussichtlich ab Herbst 2018
von	bis
Kosten p.a.	
Kosten insgesamt	
Finanzierung durch	Fachbereich 02/Dekanat
Verantwortlich für Umsetzung	Fachbereich 02/Dekanat
Sonstiges / Anmerkungen	

Fachbereich	FB 02 - Wirtschaftswissenschaften		
Nummer	FB 02/D/13	Zuordnung	Diversity Planung 2018-19
Kurzbezeichnung	**Anti-Bias-Training am LOEWE-Zentrum SAFE**		
Beschreibung der Maßnahme	Das LOEWE-Zentrum SAFE plant das Angebot eines Anti-Bias Training für Führungskräfte aus Wissenschaft (Professorinnen/Professoren). Das als inhouse-Veranstaltung geplante Angebot wird als Trainingseinheit konzipiert, in welchem verschiedene Formen von Diskriminierung sichtbar gemacht und eigenes Verhalten an Fallbeispielen reflektiert werden soll. Das Bewusstsein der Teilnehmer für Diskriminierung soll durch das Anti-Bias Training sensibilisiert werden. Durch kritische Selbstbetrachtung und Reflektion der eigenen Verhaltensweisen soll vorurteilsbewusstes Verhalten entwickelt und unterstützt werden.		

Ziel/e	Mit dem geplanten Anti-Bias Training sollen Führungskräfte die Fähigkeit erlangen, verschiedene Formen von Diskriminierung zu erkennen und vorurteilsbewusstes Verhalten zu entwickeln. Durch verschiedene Übungen soll das Wissen über Diskriminierung erweitert, eigenes Verhalten reflektiert und neue Verhaltensweisen entwickelt werden. Durch Sensibilisierungsübungen soll die Wahrnehmung für Ungerechtigkeiten geschärft und was als „normal" gilt hinterfragt werden. Daneben werden Kompetenzen für diversitätsbewusste und diskriminierungskritische Handlungsstrategien entwickelt. Die Trainings sollen in regelmäßigen Abständen stattfinden.		
Zielgruppe/n	Führungskräfte aus Wissenschaft (Professorinnen/Professoren) des LOEWE-Zentrums SAFE		
Maßnahmentyp (strukturell/personell)	Strukturelle Maßnahme Personelle Maßnahme		
Laufzeit			
von	2018	bis	2019
Kosten p.a.	2.000 Euro		
Kosten insgesamt	6.000 EUR		
Finanzierung durch	LOEWE-Mittel		
Verantwortlich für Umsetzung	Koordinatorin Gleichstellung LOEWE-Zentrum SAFE Geschäftsführung LOEWE-Zentrum SAFE Personalabteilung LOEWE-Zentrum SAFE		
Sonstiges / Anmerkungen			

Vielen Dank für die Bearbeitung!

Kontakt:

Annemarie Eifler
Gender & Diversity Controlling
Gleichstellungsbüro
Tel. 798 18123
annemarie.eifler@em.uni-frankfurt.de

Dr. Anja Wolde
Frauenbeauftragte und Leiterin d.
Gleichstellungsbüros
Tel. 798 18100
wolde@em.uni-frankfurt.de